Gemeinde
Blumau-Neurißhof
Amtsblatt

Bezug für sämtliche Haushalte in Blumau-Neurißhof kostenlos.
Amtliche Nachrichten. Ausgabe 2020/2

René Klimes'
ersten 100 Tage im Amt

NÖ Challenge startet
WIR WERDEN SIEGER!
Jetzt mitmachen!

Tipps & Infos
für die kommenden Wochen
in Blumau-Neurißhof

VOR mit Service-Plus
Mehr Buslinien, bessere Anbindungen

Wohnbauprojekt
Nördlich der Feuerwehr wird gebaut

Priesterjubiläum
Marian Garwol ist seit 35 Jahren Pfarrer

Neues Bacherl

Ein neues Gerinne wurde vom Kindergarten bis zum Feuerwehrhaus gelegt.

Lesen Sie mehr ab
◀ **Seite 14**

Inhalt

6 **Amtstafel.** Das Wichtigste in Kürze
14 **Lebensqualität.** Lust am Leben
17 **Neuer Weg.** Güter und Radler
18 **Im Gespräch.** Bgm. René Klimes
22 **Infrasturktur.** Sanierungsarbeiten
24 **Tennis.** Saisonstart
44 **Vereinswelt.** Rück- & Ausblick
52 **Service.** Tipps & Infos

ASK renoviert Sportplatz

Die Zeit der Pandemie nutzten unsere Verein vielfach dazu, um ihre Heimstätten auf Vordermann zu bringen. Der ASK renovierte mit vereinten Kräften seinen Sportplatz.

▲ **Seite 42**

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

vier Monate sind nun schon wieder seit der Konstituierung des neu gewählten Gemeinderats vergangen und die berühmten 100 ersten Tage für mich als Bürgermeister somit verstrichen. Vieles ist seither geschehen, das meiste davon war noch zu Beginn des Jahres für so gut wie jeden unvorstellbar. Wir sind in Blumau-Neurißhof durch eine herzeigbare Solidarität gemeinsam ausgezeichnet durch die erste Phase der Corona-Krise mit den weitreichenden Einschränkungen gekommen. Die Auswirkungen werden uns weltweit noch längere Zeit beschäftigen und so haben auch unsere Gemeinde und viele Vereine, genauso wie Unternehmen mit Einnahmeausfällen und Verlusten zu kämpfen.
Die Ertragsanteile, welche die Haupteinnahmequelle der Gemeinde darstellen, sind auf ein noch nie dagewesenes Tief gesunken. So erhielt die Gemeinde aus dem Topf der Steuereinnahmen im Monat Juni beispielsweise nur 4.934,35 € das sind 13 % im Vergleich zum Vorjahr. Es bedarf keiner besonderen Kenntnisse, um zu wissen, dass damit keine Gemeinde überleben kann. Wir sind jedoch in der glücklichen Lage, jetzt in der Krisenzeit auf jene Rücklagen zurückgreifen zu können, die wir dank sorgsamer Finanzpolitik in den letzten Jahren erwirtschaftet haben.
Aus diesem Grund konnten wir auch nach Ende der Einschränkungen sofort in der ersten Arbeitssitzung des Gemeinderats die Aufträge für eine Reihe von geplanten Projekten erteilen und diese in Angriff nehmen.

Bauprojekte
In der Zwischenzeit wurde beispielsweise die Erweiterung des Bacherlgerinnes in der Kasernenstraße als neuer Hauptversorgungsstrang für Neurißhof bereits fertiggestellt. Am 18. Juni hieß es im Beisein von Anton Soos und Franz Pfaffinger als Vertreter des Bacherlvereins „Wasser marsch" und es freut mich, dass dadurch ein langersehnter Wunsch erfüllt werden konnte.
Unser aktuelles Wohnbauprojekt mit der Siedlungsgenossenschaft Neunkirchen, die Errichtung von Doppel- und Reihenhäusern hinter dem Feuerwehrhaus, wurde ebenfalls Ende April mit der Errichtung einer Baustraße begonnen. In weiterer Folge wurden der Kanalstrang und die Wasserleitung verlegt und in Kürze kann die Baufirma mit den Aushub- und Bauarbeiten beginnen. In Abstimmung mit der SGN werden wir Sie wie üblich noch gesondert zu einer Spatenstich- oder Grundsteinlegungsfeier einladen, natürlich unter Einhaltung der entsprechenden Corona Maßnahmen. Alle, die sich für eine Wohneinheit angemeldet haben und schon ungeduldig auf die Vergabe warten, bitte ich noch um etwas Geduld, bis die Entscheidung des Landes gefallen ist.

Straßenbau, Straßenverkehr
Besonders wichtig war und ist uns auch eine sinnvolle Lösung für die Straße am Eulenweg zu finden. Wie üblich werden Straßenzüge erst dann von der Gemeinde fertiggestellt, wenn sämtliche Bauvorhaben abgeschlossen, die Anschlüsse hergestellt und alle Einfriedungen fertiggestellt sind. Ich bitte dafür auch um Verständnis bei den Anrainern, denn eine Asphaltierung hat keinen Sinn und wäre auch optisch unschön, solange immer wieder aufgegraben wird!
Wir haben uns dennoch dazu entschlossen, zur Verbesserung der Staubsituation und auch der besseren Versickerung von Regenwässern eine Dünnschichtasphaltdecke zu errichten, die erfahrungsgemäß zu einer deutlichen Verbesserung führt. Die Umsetzung ist für die Sommermonate eingeplant.
Zur Sicherheit im Straßenverkehr wurden in den letzten Wochen einige Markierungsarbeiten umgesetzt, die alle Autofahrer auf gültige Vorrangregeln, Tempobeschränkungen oder Fußgänger (vor allem Schulkinder) aufmerksam machen sollen. Ich bitte daher alle auch um entsprechende Rücksicht, vor allem bei unseren Spielplätzen und Bushaltestellen und ersuche darum, den Fuß in unseren Siedlungsgebieten (30er Zonen) vom Gas zu nehmen.
Einer der größten Erfolge der Gemeinden der Kleinregion Ebreichsdorf, der neue VOR Busfahrplan, mit wesentlichen Verbesserungen für unsere Gemeinde, tritt pünktlich vor Schulbeginn am 31. August in Kraft. Erstmals gibt es für unsere Gemeinde stündlich einen Bus und auch eine direkte Verbindung nach Bad Vöslau und zum Gymnasium nach Gainfarn.
Ich freue mich sehr, dass dadurch für viele Pendler und unsere Schüler ein großer Schritt gelungen ist. Der Umstieg vom Auto auf öffentliche Verkehrsmittel ist damit deutlich attraktiver geworden! Diesen Vorteil gilt es nun zu nutzen, damit diese Intervalle auch in Zukunft gehalten werden können.

ADEG
Die Wichtigkeit und Unverzichtbarkeit unseres ADEG Markts hat sich während der Krisenzeit in besonderer Weise herausgestellt. Dankenswerterweise haben viele das Nahversorgungsangebot auch angenommen und gerade in dieser Zeit auch zu schätzen gelernt, wie uns die Rückmeldungen aus der Bevölkerung aber auch die Umsatzzahlen gezeigt haben.
Der Gemeinderat musste dennoch zur weiteren Absicherung in seiner letzten Sitzung einen finanziellen Zuschuss von 90.000 € (davon 60.000 € in bar und 30.000 € durch Verzicht auf Mietzinsforderungen) für den Jahresabschluss 2019 beschließen. Mein Dank gilt an dieser Stelle den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten aller Fraktionen, denn dieser Beschluss wurde – wie übrigens auch alle anderen – einstimmig im Gemeinderat am 19. Mai gefasst.
Ich möchte aber wiederum darauf aufmerksam machen, dass die weitere Existenz des ADEG Marktes in erster Linie vom Kaufverhalten aller abhängt. Gerade jene, die das Homeoffice beendet haben und nun wieder zur Arbeitsstelle pendeln bitte ich daher, ganz bewusst weiterhin in unserem Markt einzukaufen. Damit können Sie das wichtige Projekt Nahversorgung am besten unterstützen!

NÖ Challenge
„Start frei" heißt es auch wieder für die NÖ Challenge. Im Vorjahr konnten wir bei unserem ersten Antreten schon den 7. Platz sichern. Heuer wollen wir uns natürlich verbessern und es mit unseren „Sportskanonen" aus Blumau-Neurißhof ganz nach vorne schaffen. Einfach auf noechallenge.at anmelden und mit der Runtastic App so viele Minuten wie möglich in Bewegung sammeln. Ich konnte heuer schon mit Freude so viele Blumau-Neurißhoferinnen und Blumau-Neurißhofer beobachten, die seit dem Lockdown Freude und Spaß an Sport und Bewegung in unserer schönen Wohlfühlgemeinde gefunden haben. Diesen Schwung wollen wir gleich mitnehmen und uns einen Stockerlplatz bei der NÖ Challenge sichern! Egal ob laufen, walken, radfahren – jede Minute in Bewegung zählt und am Ende warten auf die Sieger tolle Preise!

Die Coronazeit hat – bei all den negativen Auswirkungen – auch ein paar positive Aspekte zu Tage gebracht. Das Gemeinsame und das Miteinander sind spürbar in den Vordergrund gerückt, viele haben erkannt und wieder neu entdeckt, wie privilegiert wir in unserer schönen Gemeinde leben und was unsere Wege und Wälder zu bieten haben. Viele werden sicherlich heuer ihren Urlaub und die Ferien zuhause verbringen und ihre Gärten oder unsere Freizeitanlagen genießen.
Ich wünsche Ihnen daher schöne Momente, erholsame Sommermonate und den Kindern großartige Ferien in unserer Wohlfühlgemeinde Blumau-Neurißhof

Euer Bürgermeister
René Klimes

VOR verbesssert Angebot

Bus+

Der neue Bus-Fahrplan bringt einen regelmäßigen Stundentakt auf den Hauptachsen. Ein verlässlicher Taktverkehr verbindet die Kleinregion Ebreichsdorf überdies direkt mit dem Zentrum von Baden, auch an den Tagesrandzeiten.
Am 31. August, kurz vor Schulbeginn, tritt eine umfassende Neuordnung sämtlicher Regionalbuslinien in der Region um Baden in Kraft. Neben einer neuen und modernen Busflotte werden den Fahrgästen ein durchgängiger Taktverkehr auf nahezu allen Linien, ein Mehrangebot insbesondere am Wochenende und schulfreien Werktagen sowie zusätzliche Kapazitäten zu besonders nachgefragten Zeiten geboten. Insgesamt werden ab 31. August 2020 die Regionalbusse in der Region um Baden 3,7 Millionen Kilometer an Leistung pro Jahr erbringen, das entspricht rund 20% mehr Angebot als heute. Der Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) reagiert im Auftrag des Landes NÖ auf den massiven Zuzug mit einem ineinandergreifenden Gesamtsystem, das die modernen Anforderungen, wie z.B. verlässliche Pendlerverbindungen in den Morgen- und Abendstunden, regelmäßige Verkehre für Arztbesuche und Freizeitaktivitäten untertags sowie verstärkte und an die Schulzeiten angepasste Schülerfahrten, erfüllt.

Mehr Service mit mehr Buslinien erwartet die Fahrgäste vom Verkehrsverbund Ostregion.

Linien 311, 326
Verbesserung für PendlerInnen und Gelegenheitsfahrgäste
- Regelmäßiger Stundentakt mit der Linie 326
- Mo-Fr: 6 - 22 Uhr
- auch an schulfreien (Werk-)Tagen
- mit Anschluss in Felixdorf an die Bahn Richtung Wien und Wr. Neustadt
- Regelmäßiges Angebot mit der Linie 311 Richtung Bad Vöslau
- mit Anschluss an die Bahn Richtung Wien und Wr. Neustadt
- teilweise mit Umstieg in Teesdorf zwischen den Linien 311 und 326
- Anbindung an den Wirtschaftspark Kottingbrunn

Der VOR AnachB Routenplaner
Die neuen Fahrpläne gelten ab 31. August 2020 und sind bereits in den VOR AnachB Routingservices – https://anachb.vor.at sowie in der kostenlosen VOR AnachB App – abrufbar.

Smart unterwegs?

1. Einfach auf **anachb.vor.at** gehen oder die kostenlose **VOR AnachB App** aufs Smartphone laden
2. **Route** und Datum ab dem **31. August** oder **7. September** (Schulstart) eingeben
3. Die Verbindung passt? **Wir wünschen gute Fahrt!**
4. **Sie finden keine passende Verbindung?** Dann schicken Sie bitte möglichst genaue Angaben zum fehlenden Angebot (Haltestelle, Uhrzeit, Ziel) an info@vor.at.

VOR DER VERKEHRSVERBUND

www.vor.at

Kostenlose Rechtsberatung

Notar Mag. Christian Durrani bietet jeden 3. Dienstag im Monat ab 17 Uhr im Gemeindeamt, A. Rauchplatz 4, eine kostenlose Rechtsberatung an. Rechtzeitige Voranmeldung ist unter Tel. 02628 48290 unbedingt erforderlich.

Strafregisterauszug am Gemeindeamt

Ein neues Service bietet die Gemeinde ab sofort mit der Erstellung eines Strafregisterauszugs für alle Bürgerinnen und Bürger an. Alle Informationen zur Beantragung, Tel. 02628 48290, E-Mail: gemeinde@blumau-neurisshof.gv.at.

Bausprechtag

Jeden 2. Dienstag im Monat findet ab 17 Uhr am Gemeindeamt ein Bausprechtag mit Baumeister Ing. Gerhard Holpfer statt. Anmeldung erforderlich.

Öffentlicher Raum

Sport- und Spielplätze sowie die Hundefreilaufzone und der Beachvolleyplatz sind wieder geöffnet. Der Weg zurück geht über die Eigenverantwortung. Die Gemeinde bittet daher um Beachtung des gebotenen Mindestabstands von 1 Meter zu anderen Menschen! Danke!

Veranstaltungen / Vereine / Kollersaal

Der Karl Kollersaal kann wieder für Veranstaltungen genutzt werden. Dies basiert auf der Verordnung des Bundesministeriums gemäß der mit 29. Mai Indoor- wie Outdoor-Veranstaltungen mit bis zu 100 Besuchern wieder möglich sind, ab 1. Juli sind bis zu 250 Besucher erlaubt.

Altstoff-Sammelinseln

Im Sinne eines guten Miteinanders bittet die Gemeinde um Beachtung der Benützungszeiten aller öffentlichen Sammelinseln für Altstoffe. Diese sind werktags von 7 bis 12 und 14 bis 20 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen von 10 bis 12 Uhr. Vielen Dank!

NÖLP

Wenn die Seele Hilfe braucht. In der Corona-Krise leiden viele nicht nur unter körperlichen Symtomen oder unter finanziellen Problemen, oft leidet auch die Seele.
Viele Menschen haben jetzt vermehrt Ängste, bis hin zu Panik, einige leiden extrem unter Einsamkeitsgefühlen und Verlassenheitsängsten, andere wissen nicht wohin mit ihrer aufgestauten Wut. Für all das ist professionelle psychotherapeutische Hilfe der richtige Weg.
Alles, was Sie für Ihre seelische Hilfe in Zeiten von Corona wissen müssen, finden Sie auf der Website des ÖBVP oder des NÖLP. Dort finden Sie auch PsychotherapeutInnen im Bezirk, die für Sie da sind. Scheuen Sie sich nicht, professionelle Hilfe in Anspruch zu nehmen!
NÖLP, Niederösterreichischer Landsverband für Psychotherapie, www.psychotherapie.at/noelp

Bürgermeistersprechstunde

Bürgermeister René Klimes nimmt sich gerne Zeit für Ihre Anliegen. Eine Sprechstunde findet jeden Dienstag in der Zeit von 16 bis 18 Uhr, **nur gegen Voranmeldung** unter Tel. 02628 48290 statt.

Tierklinik Landegg

Centrum Kleintier Chirurgie
Dr. Werner Tack, Fachtierarzt für Kleintiere & Team
Tel. 02623 / 72227
www.tierklinik-landegg.at

Rat auf Draht

Notrufnummer 147 für Kinder und Jugendliche. Oder auf rataufdraht.at

Ö3 Kummernummer

Telefonnummer 116 123 bei allen Sorgen in der Zeit von 16 bis 24 Uhr.

ML Service

Erdbewegungen · Muldenservice · Räumungen
Spülen von verlegten Abflussrohren
Hochdruckreinigung · Kanal-Inspektion
Reinigung von Sickerschächten und Dachrinnen

Marion Lebisch
0676 / 651 96 62 · office@ml-service.at · 2601 Sollenau · Querstraße 2

Dr. Robert und Dr. Natalie Hofstädter mit Bürgermeister René Klimes.

Allgemeinmediziner

Die Ordination Dr. Hofstädter ist für Sie zur medizinischen Beratung und Rezeptbestellung unter Tel. 02628 48557 bzw. 0664 1414099 erreichbar. Ordinationszeiten sind: Mo 8-12 Uhr, Mi 8-11 Uhr und Do 15-18 Uhr.

Bitte klären Sie auch jeden persönlichen Untersuchungstermin oder allenfalls notwendige Hausbesuche im Vorfeld telefonisch unter diesen Nummern ab!
Vermeiden Sie auf jeden Fall Warteschlangen vor der Ordination! ■

Bauhof & Grünschnitt

Das Altstoffsammelzentrum ist ab sofort wieder wie gewohnt am Dienstag von 17–19 Uhr und am Freitag von 12–15 Uhr für Sie geöffnet.
Der Grünschnittplatz in der Koloniestraße nächst des Beachvolleyball-Platzes ist jeweils von Freitag, 12 Uhr bis Montag, 7 Uhr geöffnet. Achtung! Am Grünschnittplatz dürfen sich gemäß der COVID-19-Bestimmungen nicht mehr als drei Personen gleichzeitig aufhalten.

Hotlines Coronavirus: AGES, Tel. 0800 555621 – rund um die Uhr. Wenn Sie glauben, Sie haben sich angesteckt: **1450**

NÖ Bauordner - Ihr Weg zum Traumhaus

Neu: Umwelt-Gemeinde-Service

Wer träumt nicht davon, ein schönes Haus zu bauen? Bevor es so weit ist, gibt es weitreichende Entscheidungen zu treffen: Die Auswahl des Grundstücks, die gewünschte Bauweise Ihres Traumhauses, der Energiestandard, die Finanzierung Ihres Bauvorhabens und vieles mehr.

NÖ Bauordner bringt Ordnung auf die Baustelle

Eine überlegte Planung zahlt sich aus, denn jeder Quadratmeter kostet. Nehmen Sie sich für die Planung Ihres Traumhauses Zeit und lassen Sie sich von Profis beraten. Viele Entscheidungen, die Sie heute treffen, wirken noch Jahrzehnte nach. Besonders, wenn es um eine nachhaltige, kosteneffiziente und energiesparende Bauweise geht.
Der NÖ Bauordner begleitet Sie auf diesem Weg. Er enthält wichtige Informationen rund um das Thema Neubau, Checklisten und Planungshilfen. ■

AMTSZeiten

Bis auf weiteres wird der **Parteienverkehr am Gemeindeamt am Mo, Do und Fr von 7.30 bis 12 Uhr sowie am Di von 16 bis 18 Uhr** über den im Foyer errichteten Schalter bzw. über das Fenster durchgeführt. Der Amtsbetrieb bleibt natürlich aufrecht. Für Anliegen, die eine persönliche Anwesenheit bedürfen, bitten wir um telefonische Voranmeldung.
Wir ersuchen um Verständnis. Diese Maßnahme dient zu Ihrem eigenen Schutz und dem der Mitarbeiterinnen des Gemeindeamtes, damit der Amtsbetrieb gewährleistet bleibt.

Erreichbarkeit

Bürgermeister René Klimes und die Mitarbeiter des Gemeindeamts erreichen Sie auf folgenden Wegen:
- **Telefonisch unter 02628/48290**
- **E-Mail: gemeinde@blumau-neurisshof.gv.at**
- **Homepage www.blumau-neurisshof.gv.at**

Aus dem Gemeinderat

Abstimmungsverhalten im öffentlichen Teil der Sitzung vom 19. Mai 2020

1. Angelobung Gemeinderat
Infolge des Mandatsverzichts von Michael Astleithner (PUL) wird Hans-Peter Berger nachnominiert und von Bürgermeister René Klimes angelobt.

2. Protokoll der letzten Sitzung
einstimmig genehmigt

3. Rechnungsabschluss 2019
Der schließl. Kassabestand beträgt 505.442,18 €. Die Gesamteinnahmen/-ausgaben im o.H. betragen 4.244.893,24 €; es ergibt sich ein Überschuss im o.H. von 14.797,15 €.
Die Einnahmen im a.o.H. betragen 815.605.38 €, die Ausgaben 349.939 €, dies ergibt einen Überschuss von 464.169,89 €. Der Soll-Überschuss des o.H. i.H.v. 439.193,52 € wurde an den außerordentlichen Haushalt zugeführt. Auf Anraten der NÖ Landesregierung sind die Überschüsse einem längerfristigen Projekt (in diesem Fall „Straßenbau") zugewiesen worden, diese Mittel sind jedoch nicht zweckgebunden.
Im Querschnitt des REAB weist der Saldo (laufende Gebarung) einen leichten Abgang von 29.149,35 € auf. Dies resultiert u.a. aus der Tilgung der restlichen Schulden der Gemeinde i.H.v 105.136,04 € sowie div. Investitionen wie der Einrichtung der Ordination. Das administrative Ergebnis ist. „0" und ist somit rechnerisch richtig.
Im Zuge der Erstellung des REAB wurden sämtliche Durchläuferkonten bereinigt. Die vorhandenen Durchläuferkonten sind z.B. für die Verbindlichkeiten an Gebietskrankenkasse, Finanzamt, BVA.
Da kein NVA 2019 erstellt wurde ergeben sich div. Abweichungen zum Voranschlag 2019, z.B. Tilgung letztes Darlehen, Überprüfung Gräber, Umstellung auf Win10, welche noch nicht berücksichtigt waren; diese sind umfassend im Anhang erläutert.
Sämtliche Abschreibungen wurden durchgeführt und der Anlagennachweis laut GR-Beschluss v. 12.11.2019 erstellt. Der Schuldennachweis weist einen Schuldenstand für das Jahr 2019 von „0" aus.
Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

4. Kleinregion Ebreichsdorf: Entsendung und Verbandsbeitrag
Zwei GR-Mitglieder sollen in den Verband entsendet werden. Vorgeschlagen sind Bgm. Klimes und als Ersatzmitglied GR Andreas Hohenwarter. Der Verbandsbeitrag von 1 €/pro Einwohner wurde bereits beschlossen für das Jahr 2020 beglichen.
Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

5. Entsendung Erhaltungsverband Fischa-Piesting
Drei GR-Mitglieder sollen in den Verband entsendet werden. Vorgeschlagen sind GR Tanja Hametner als Vorstandsmitglied, GGR Andrea Komzak als Vorstands-Ersatzmitglied und GR Sophie Kailer als Schlichtungsstelle.
Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.
Der Mitgliedsbeitrag von 522,50 € soll entrichtet werden.
Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

6. Bestellung Sicherheitsgemeinderat
Für die Aktion Gemeinsam Sicher (eine Initiative des BMI) ist eine Sicherheitsgemeinderat zu nominieren. Diese Funktion soll GR Hans-Peter Berger übernehmen. Sicherheitsvertrauensperson bleibt Erwin Graber.
Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

7. Bestellung Zivilschutzbeauftragter
Der Präsidenten des NÖ Zivilschutzverbandes LAbg. Bgm. Christoph Kainz bittet die Gemeinde um Nominierung eines kommunalen Zivilschutzbeauftragten. Diese Funktion soll GR Mag. (FH) Werner Besenbäck übernehmen.
Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

8. Bestellung Ortsvertreter Grundverkehrsbehörde
Der Grundverkehrsbehörde ist nach § 9 NÖ Grundverkehrsgesetz 2007 ein Ortsvertreter zu melden, welcher beim Verkauf von landwirtschaftlichen Flächen im Gemeindegebiet hinzugezogen wird. Mit dieser Funktion soll Gerhard Zöchling sen. betraut werden.
Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

9. Rechnungsabschluss ASBÖ Abgang 2019
Bgm. Klimes gibt bekannt, dass ein Schreiben vom ASBÖ eingegangen ist, aus dem hervorgeht, dass die ordentliche Gebarung der Rettungsstelle im Haushaltsjahr 2019 einen Abgang von 6.472,30 € ausweist. Dieser Abgang ist von den Vertragsgemeinden zu decken. Der Gemeindeanteil beträgt 1.487,60 €. Dieser Betrag soll gedeckt werden.
Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

10. ASBÖ Ankauf Corpuls 3 Überwachungsgerät
Der ASBÖ fasste 2019 den Beschluss ein Corpuls 3 Überwachungsgerät anzukaufen. Der Ankaufswert beträgt 14.500 €, der Anteil der Gemeinde beträgt laut Aufteilungsschlüssel 3.349,25 € (EW 1841). Die Anschaffung soll – bedingt durch Mindereinnahmen in Folge der Corona-Pandemie um ein Jahr verschoben werden. Die Übernahme der anteiligen Kosten sollen nun beschlossen werden.
Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

11. Pensionskassenvertrag
Bgm. Klimes gibt bekannt, dass jedem

Fortsetzung aus dem Gemeinderat; 19. Mai

Bürgermeister gem. § 22 NÖ Landes- und Gemeindebezügegesetz frei stehe 10% seines Bruttobezuges einer freiwilligen/privaten Pensionskasse zuzuführen. Bgm. Klimes hat sich dafür entschieden, dieses Recht in Anspruch zu nehmen und einen Vertrag mit der Allianz Versicherung gem. Pensionskassenvorsorgegesetz abzuschließen. Dies muss jedoch in den ersten drei Monaten der Amtszeit passieren. Da es sich um einen Vertrag zwischen Gemeinde und der Allianz handle, soll dieser Versicherungsvertrag im Gemeinderat genehmigt werden, auch wenn dies jedem Bgm. selbst obliege.
Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

12. Verordnung Bezüge der Mitglieder des Gemeinderats
Die NÖ Landesregierung machte darauf aufmerksam, dass die derzeitige Verordnung über die Bezüge der Mitglieder des Gemeinderates der Gemeinde vom 29.6.2005 nicht mehr aktuell ist. Die in § 1. genannten monatlichen Bezüge des Bürgermeisters sind gesetzlich im Landes- und Gemeindebürgergesetzes festgelegt. Daher ist § 1 der Gemeindeverordnung zu streichen. Die restlichen Bezüge (Vizebürgermeister, Mitglieder Gemeindevorstand, Gemeinderäte, Vorsitzende der Gemeinderatsausschüsse), welche sich prozentuell vom Bezug des Bürgermeisters ableiten bleiben gleich. Außerdem ist der Umweltgemeinderat aus § 5 zu streichen, da den Umweltgemeinderäten für ihre Tätigkeit kein erhöhter Anspruch gebührt. Die novellierte Verordnung soll beschlossen werden.
Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

13. Volkshilfe – TBE Abrechnung 2019
Die vorliegende Ergebnisrechnung des Horts (Kinderhaus Blumau) für das Jahr 2019 weist einen Abgang von 5.260.51 € auf. Dies ist eine deutliche Verbesserung zum letzten Jahr – anzumerken wäre, dass es sich hier um das Ergebnis der letzten 7 Monate handelt. Grund dafür ist die Umstellung auf eine TBE, welche letztes Jahr durchgeführt wurde. Der Abgang soll beglichen werden.
Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

14. COVID-19: Zuschüsse der Gemeinde: Bgm. Klimes bedankt sich vorweg bei allen Fraktionsvorsitzenden für die gute Zusammenarbeit bei der Initiierung von Unterstützungsmöglichkeiten in der Corona-Krise. Es wurden folgende Unterstützungen ausgearbeitet:

a.) Nachmittagsbetreuung
Die schulische Nachmittagsbetreuung in der Volksschule Teesdorf, betrieben durch die Volkshilfe NÖ, wird von der Gemeinde für die 2. Märzhälfte gegen Antrag der Eltern übernommen. In der TBE Blumau kommt es zu einer Unterstützung von 50 % für März seitens der Gemeinde, ebenfalls gegen Antrag der Eltern.
Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

b.) ADEG Gutschein
Besonders betroffenen Bürgern (mit Hauptwohnsitz) wird gegen Vorlage einer Bescheinigung (u.a. Kurzarbeit; Stilllegung Gewerbe) mit einem Einkommen bis 900 € ein einmaliger Zuschuss in Form von einem ADEG Einkaufsgutschein i.H.v. 100 € in Absprache mit allen Fraktionen ausgegeben. Dies wurde von 12 Personen in Anspruch genommen. Die Deckung wird über den Sozialfonds abgewickelt.
Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

c.) Kindergartenbeiträge März
Für März und April sollen den Eltern die Elternbeiträge und die Nachmittagsbetreuung aufgrund der Corona-Krise erlassen werden.
Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

15. Mietverträge / Pachtverträge / Nutzungsvereinbarung
- Gartenpachtverträge: Grabeland 27+32, 7a, 145, 196+197, 240, 13 und 252: alle einstimmig angenommen.
- Mietvertrag Stellplatz 14 Teesdorferstraße: einstimmig angenommen.

16. Pachtgrund für FF Blumau
Aufgrund der unzufriedenstellenden Situation für die FF Blumau betreffend Übungscontainer, WC-Wagen und Abstellung von Übungsfahrzeugen hinter dem Feuerwehrhaus wurde als mögliche Lösungsmöglichkeit seitens Bgm. Klimes eine Fläche von ca. 700m2 zu Übungszwecken und als „Abstellfläche" (Widmung Grünland) in der Werkstraße vorgeschlagen. Ein Grundsatzbeschluss soll gefasst werden: einstimmig angenommen.

17. Subvention FF Blumau
Ein neues System für die Zuwendungen an die FF Blumau ist als jährliche Unterstützungsleistung angedacht, die Summe soll durch Vorlage der gesamten Ausgaben der letzten 3 Jahre erarbeitet werden. Mit diesem Budget soll die FF selbst wirtschaften, d.h. alle notwendigen laufenden Anschaffungen werden von der FF Blumau selbst zu verwalten sein (ausschließlich außerordentliche Ausgaben). Eine konkrete Vereinbarung/Konzept konnte jedoch aufgrund der aktuellen COVID-Krise noch nicht ausgearbeitet werden. Erste Gespräche fanden im Februar statt. Die Verwaltung der FF Blumau sucht nun um vorläufige Auszahlung iHv 5.100 € an, um die momentane Liquidität der FF Blumau zu gewährleisten, dies soll später gegenverrechnet werden.
Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

18. Straßenbau
Aufgrund der gesetzlichen Neuausschreibung (alle 5 Jahre) im Unterschwellenbereich von Bmst. Ing. Holpfer für „Gewerk Straßenbauarbeiten" wurden vier Firmen zur Angebotslegung angeschrieben.
- Bestbieter ist Fa. Porr, die mit der Errichtung der Straße im „Feuerwehrwohnpark" beauftragt werden soll.

Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.
- Eulenweg: Fa. Colas soll mit der Herstellung einer doppelseitigen Oberflächenbehandlung am Eulenweg beauftragt werden. Dabei han-

Fortsetzung aus dem Gemeinderat; 19. Mai

delt es sich um ein Verfahren, dass sich bereits in anderen Straßenzügen bewährt hat. Die endgültige Herstellung der Straße kann erst nach Fertigstellung sämtlicher Einfriedungen und Anschlüsse erfolgen, zumal das Straßenbauprogramm eine Reihung vorsieht, in der weitere Straßenzüge prioritär für Sanierungsmaßnahmen gelistet sind.
Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

19. Dienstbarkeitsvertrag BIG – Gemeinde; Parzellen 1399 u. 1414

Die BIG trat an die Gemeinde heran, da sie einen Gemeindegrund mit Dienstbarkeitsvertrag für die Verlegung einer Stromzuleitung (Errichtung durch die EVN) nutzen möchte. Der vorliegende Vertrag soll genehmigt werden. Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

20. Übertragung Angelegenheiten der örtlichen Baupolizei bei gewerbl. Betriebsanlagen

Die Bauangelegenheiten betreffend Gewerbe/Betriebsgebiet sollen im Sinne des §1 NÖ Bau- und Übertragungsverordnung an die Bezirkshauptmannschaft übertragen werden. Bei der Gemeinde verbleibt das Recht zur Parteienstellung, sie fungiert aber nicht länger als Baubehörde. Für den Bauwerber stellt dies eine Verwaltungsvereinfachung dar, da die BH bereits jetzt für anlagenrechtliche Verfahren zuständig ist. Nach der Abtretung wäre alles in einer Hand (bei der Bezirksverwaltungsbehörde).
Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

21. Kabel-TV Süd, Vertragsberichtigung

Die Marktgemeinde Steinfelden hat im Jahr 1979 7,6625% Anteile der Kabel TV-Süd GesmbH für die Ausstattung der ehem. Großgemeinde mit Kabelfernsehen angekauft. Ausgestattet wurden lediglich Teile, die im Bereich der heutigen Marktgemeinde Günselsdorf liegen. Bei Auflösung der Marktgemeinde Steinfelden wurde eine Berichtigung des Vertrages verabsäumt. Bgm. Artmäuer ist nun an alle Nachfolge-Gemeinden mit der Bitte herangetreten, die jeweiligen Anteile an die Marktgemeinde Günselsdorf abzutreten, um den rechtskonformen Zustand herzustellen. Es liegt die Bilanz des Jahres 2017 vor, wonach der Gegenwert dieser Anteile 2.943,25 € beträgt. Dem Ansinnen soll nun Folge geleistet werden.
Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

22. Quartalsberichte ADEG; Bilanz 2019 / Wirtschaftsförderung

Der Blumauer Nahversorgungs GmbH soll eine Wirtschaftsförderung von 60.000 € an gewährt und alle Mietforderungen erlassen werden.
Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

23. Umwidmungsansuchen Parzelle 1288/5

Mag. Laubichler stellt (wie bereits im Jahr 2018) den Antrag auf Umwidmung der Parzelle 1288/5 von Grünland-Land/Forstwirtschaft auf Bauland-Wohngebiet. Dieses Ansuchen soll abgelehnt werden.
Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

Sendungen

bequem elektronisch empfangen

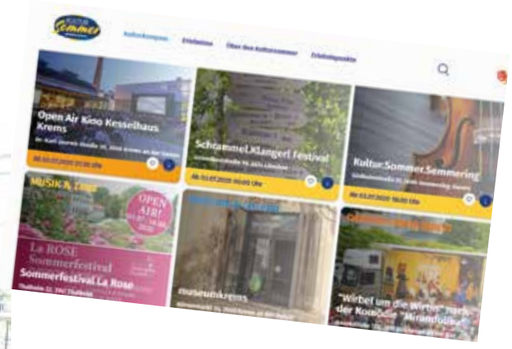
Die Anzahl jener Bürgerinnen und Bürger, die gerne elektronisch kommunizieren, ist ständig im Steigen. Die Gemeinde Blumau-Neurißhof trägt dieser Entwicklung Rechnung und bietet ab nun verstärkt die Möglichkeit an, Sendungen von der Gemeindeverwaltung elektronisch empfangen zu können. Dieses Service ist für die Empfänger natürlich kostenlos!

Wenn auch Sie in Zukunft Post von der Gemeinde per E-Mail empfangen wollen, steht Ihnen über die Homepage der Gemeinde Blumau-Neurißhof ein Formular für die Einverständniserklärung zum Download zur Verfügung. Wir benötigen von Ihnen nur Ihre Kontaktdaten, Ihre EDV-Nummer von der Abgaben- und Gebührenvorschreibung und Ihre Erklärung, dass Sie mit einer elektronischen Zustellung von Poststücken einverstanden sind.
Die Gemeindeverwaltung plant in der ersten Phase den elektronischen Versand für die Abgabenvorschreibung anzubieten. In der Folge soll das Service dann auch in die anderen Verwaltungsbereiche integriert werden.

Wir bitten Sie, von der Möglichkeit des elektronischen Empfanges von Gemeinde-Postsendungen Gebrauch zu machen. Sie können damit ein zeitgemäßes Service nutzen und helfen gleichzeitig der Gemeindeverwaltung, Portokosten zu minimieren.

„Kultursommer Niederösterreich“ lädt zu rund 100 Festivals und über 1.000 Einzelveranstaltungen

„Wir haben herausfordernde Wochen und Monate hinter uns – im Gesundheitsbereich, in der Wirtschaft, in der Kultur. Jetzt heißt es aufpassen und aufmachen – das heißt, weiterhin vorsichtig sein im Umgang mit dem Virus, aber gleichzeitig aufmachen, vor allem auch in der Kultur“, sagte Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner im Zuge der Präsentation der Initiative „Kultursommer Niederösterreich“.
Unter diesem Motto präsentieren sich die kulturellen Angebote Niederösterreichs als „Erfrischend lebendig.“, „Erfrischend inspirierend.“, „Erfrischend anregend.“ Und „Erfrischend kreativ.“. Einen umfassenden Überblick dazu bietet das Web-Angebot www.kultursommer-noe.at.
„Rund 100 Festivals und über 1.000 Einzelveranstaltungen werden im Zuge des Kultursommers Niederösterreichs stattfinden. Und das zeigt: Auch in diesem Sommer wird Kunst und Kultur überall in Niederösterreich spürbar und fühlbar werden“, so die Landeshauptfrau. „Kultur ist für uns in Niederösterreich eine wichtige Lebensader“, verwies Mikl-Leiter auch auf rund 1,1 Milliarden Euro an Wertschöpfung, die die Kultur pro Jahr auslöst. Mit dem Kultursommer wolle man nun „ein kräftiges Signal geben, dass die Kultur wieder zurück ist“, betonte sie. Der Kultursommer Niederösterreich stehe dabei für die Vielfalt sowie ein Angebot, das „für jeden und jede, für Jung und Alt, für Klein und Groß etwas bietet“, so die Landeshauptfrau, die zu einer „Entdeckungsreise durch Niederösterreich“ einlud: „Jede und jeder darf sich auf den Kultursommer in Niederösterreich freuen. Wir machen aus der Krise eine ganz große Chance.“
Der Kultursommer Niederösterreich soll die gesamte Vielfalt an kulturellen Aktivitäten und Angeboten in Niederösterreich zeigen. Dabei wird auf interessante Ausstellungen, spannende Theaterabende, abwechslungsreiche musikalische Angebote und noch viele Kulturangebote mehr in allen Regionen des Landes hingewiesen. Einen beispielhaften Einblick in diese Angebote gaben im Zuge der Präsentation im NÖ Landhaus Veronika Plöckinger-Walenta vom Museumsdorf Niedersulz, Florian Krumpöck vom Kultursommer Semmering, Kristina Sprenger von den Bühne Berndorf, Simon Zöchbauer von den Wellenklaengen in Lunz sowie Vahid Khadem-Missagh vom Festival „Allegro Vivo“.



Auf kultursommer-noe.at reinklicken, mit Kulturkompass Überblick verschaffen und Erlebnispunkte sammeln.

Sportland NÖ und „Adidas Running by Runtastic" suchen auch heuer wieder die aktivste Gemeinde Niederösterreichs, wobei jede Minute in Bewegung zählt. „Im Vorjahr waren wir das allererste Mal dabei, haben uns warmgelaufen und den 7. Platz nach Hause geholt. Heuer wollen wir in unserer Kategorie aber Sieger werden", gibt sich Bürgermeister René Klimes kämpferisch. Zum Mitmachen motivieren auch wieder Wolfgang Scheifinger vom Jiu-Jitsu Dojo Blumau und Elvira Berger vom 1. TC Blumau.

Sportliche Kilometer werden am Gemeindekonto gutschreiben

Von 1. Juli bis 30. September gilt es, beim vom Sportland NÖ ins Leben gerufenen Bewerb sportliche Kilometer zu sammeln und mit „Adidas Running by Runtastic" aufzuzeichnen. Jede Minute in Bewegung, ganz gleich, ob beim Radfahren, Laufen, Skaten oder Gassigehen zählt und zahlt aufs Gemeindekonto ein. „Die Gemeinde mit den meisten Bewegungsminuten holt sich schließlich (in ihrer Kategorie) den Stockerlplatz und das können ja wohl nur wir sein", ist sich Bürgermeister René Klimes sicher, dass Blumau-Neurißhof die NÖ Challenge diesmal gewinnen wird.

Und so funktioniert´s

1. „Adidas Running by Runtastic" aufs Smartphone laden
2. Auf www.noechallenge.at anmelden
3. Sport treiben und sich so viel wie möglich bewegen.

Der aktuellen Stand kann ab dem offiziellen Startschuss auf der Website zur Challenge und Social Media Kanälen von SPORT.LAND.Niederösterreich mitverfolgt werden. „Parallel dazu werden wir auch heuer eine Facebook-Seite einrichten, auf der sich unsere Sportlerinnen und Sportler austauschen und zu gemeinsamen Aktivitäten, wie z.B. Laufrunden verabreden können", freut sich Bürgermeister René Klimes bereits auf rege Teilnahme an der Challenge NÖ. „Wichtig ist die App zu installieren und sömtliche Bewegungsminuten aufzuzeichnen."

Kick-off

Gleich zwei Kick-off sollen als Motivation und verbindende Sportevents gefeiert werden. Geplant ist diesmal am 7. Juli um 19 Uhr JIU FIT KICK mit Wolfgang Scheifinger – Treffpunkt Kollersaal sowie am 12. Juli eine gemeinsame Radtour, die rund um die Gemeinde führen wird. Die Tour startet um 9.30 Uhr beim ADEG in Neurißhof und um 9.45 Uhr beim Spielplatz in Blumau. Sei dabei! ■

Über 300 Ausflugsziele gratis erleben

Nach den Herausforderungen der letzten Wochen geht es endlich wieder los: Einige Ausflugsziele wie die Kittenberger Erlebnisgärten oder Schloss Laxenburg haben bereits seit 1. Mai wieder offen, am 15. Mai war es bei Tierparks, Museen und anderen großen Freizeiteinrichtungen soweit, mit Anfang Juni haben dann bereits über 180 CARD-Ausflugsziele geöffnet. Die niederösterreichischen Ausflugsziele freuen sich auf Gäste und sind nah genug für jeden Tag.

„Wir sind sehr froh, dass es wieder losgeht. Betriebe und Land NÖ arbeiten intensiv daran, dass das Comeback unserer Tourismuswirtschaft im Sommer gelingt. Ein wichtiges Instrument dazu ist die Niederösterreich-CARD", so Tourismuslandesrat Jochen Danninger. „Sie ermöglicht unseren Gästen, Niederösterreichs Ausflugsziele zu erkunden. Neben dem Tagesausflug wird auch der Urlaub von Singles, Paaren und Familien durch die CARD bereichert. Heuer gibt es noch einen weiteren guten Grund, sich die Niederösterreich-CARD anzuschaffen: Unter allen CARD-Inhabern werden 20.000 Wirtshauskultur-Gutscheine im Wert von 20 Euro verlost. Damit wollen wir unsere Wirte unterstützen und die Ausflügler motivieren, die heimische Wirtshauskultur heuer intensiv zu erleben", betont der Landesrat.

Gratis Jugend-CARDs

Zum Familienurlaub in Niederösterreich gibt es heuer gratis Jugend-CARDs dazu. Die Aktion gilt für alle Familien, die mindestens fünf Nächte Aufenthalt mit Kindern oder Jugendlichen buchen, egal ob diese mit Eltern, Großeltern oder Tante und Onkel unterwegs sind. Das Angebot läuft bis 31.12.2020, solange der Vorrat reicht.

Bonus für CARD-Inhaber

Für alle treuen CARD-Inhaber gibt es einen tollen Bonus: Alle Kundinnen und Kunden der Saison 2020/21 bekommen die Verlängerung der CARD für die nächste Saison 2021/22 um fünf Euro günstiger, also um 53 Euro. In den Sommermonaten werden 20.000 Wirtshauskultur-Gutscheine verlost und darüber hinaus verfallen bereits gesammelte Bonuspunkte heuer nicht mit Saisonende, sondern können bei späterer Verlängerung auch in die kommende Saison mitgenommen werden." ■

Infos: www.niederösterreich-card.at

Niederösterreich-Guide

www.niederoesterreich.at/niederoesterreich-guide

Der neue, kostenlos erhältliche, Niederösterreich Guide ist ideal für die Planung Ihrer Ausflüge oder Urlaube in Niederösterreich - bequem von zu Hause aus oder als Wegweiser vor Ort. Die sehr einfach bedienbare App bietet mehreres in einem: Ein kompetentes, laufend aktuell gehaltenes Nachschlagewerk, in dem die schönsten und interessantesten Ausflugsziele, eine große Auswahl an Unterkünften, die besten Wirtshäuser und Restaurants sowie die Heurigen und Vinotheken der Weinstraße Niederösterreich verzeichnet sind. Sie ist aber auch ein Wander-, Rad- und Mountainbikeführer, in dem die jeweiligen Touren mit Angabe von Länge, Höhenmetern, Dauer und Schwierigkeitsgrad beschrieben und in einer zoombaren, topografischen Karte angezeigt werden. Natürlich kann die eigene Postition jederzeit in der Karte eingeblendet werden. Alle Ausflugsziele, Gastbetriebe und Touren lassen sich alphabetisch oder nach der Entfernung zum Standort sortieren und können als Merkzettel gespeichert und anschließend wieder abgerufen werden.

Auch schon angemeldet?

GRÜNOASE IM STEINFELD

Lebensqualität - Lust am Leben

Gemeinde investiert in Grünräume und Infrastruktur

Sie gehen zurück auf die Zeit Maria Teresias und wurden während der Schießpulvererzeugung der k. & k. Armee im auslaufenden 19. Jhdt. intensiviert. Die Rede ist von den ortstypischen Bacherlgerinne, die Bürgermeister René Klimes in der Kasernenstraße erweitern ließ. Das weitreichende Bacherlnetz, das sich von der Ortseinfahrt Blumau durch das gesamte Siedlungsgebiet nach Neurißhof erstreckt, wurde damit neuerlich um 210 Meter Strecke ergänzt.

„Dass die Gemeinde das Gerinne in diesem Bereich nun erweitert ist eine großartige Sache – daran wurde nicht einmal in der Zeit der Pulvererzeugung gedacht, in der die Bacherl vielfach angelegt wurden", erzählt der Alt-Obmann des Blumauer Wassergemeinschaft und Verschönerungsvereins, Franz Pfaffinger. Bei der Errichtung des neuen Gerinnes ist auch sein Nachfolger Anton Soos dabei, der die Fundamentierung des Gefälles überprüft. Das neue, vom Kindergarten bis zur Feuerwehr reichende Entlastungsgerinne, knüpft an jenes in der Feuerwehrstraße an, wobei das Fließwasser nicht nur der Ortsbildverschönerung dient, sondern gerade in Zeiten des Klimawandels auch vielfachen Nutzen bringt. Das Wasser fließt vom Wr. Neustädterkanal in die Piesting und wird von dort vom 24. April bis Ende Oktober in die weit verzweigten Gerinne geleitet. Das Wasserrecht liegt beim Verein, Mitglieder sind um 21 €/Jahr zur Entnahme berechtigt.

EIN HERZ FÜR

BIENEN & VIERBEINER

Ein besonderes Herz für Bienen und die Artenvielfalt beweist die Gemeinde Blumau-Neurißhof, die sich bewusst für den Insektenschutz stark macht. „Neben zahlreichen privaten Initiativen sorgt auch die Gemeinde selbst mit Nützlingshotels, Streuwiesen und dem Erhalt der Naturlandschaften für den Schutz der rund 600 verschiedenen Wildbienenarten", unterstreicht Bürgermeister René Klimes. „Schließlich wollen wir mit gutem Beispiel vorangehen und unseren Kindern vermitteln wie wichtig eine intakte Natur und Umwelt ist", betont Vizebürgermeisterin Claudia Mozelt.

2.500 m² Fläche sind in der Gleiswiesenstraße allen Vierbeinern gewidmet – „Seit 1. Mai kann die Hundewiese auch wieder genutzt werden", freuen sich Bürgermeister René Klimes und Vizebürgermeisterin Claudia Mozelt.

Die Hundewiese wurde erst im Herbst des Vorjahres eingezäunt und als solche gewidmet. „Leider konnten wir am Areal noch kein offizielles Eröffnungsfest feiern. Trotzdem wurde es bereits vor der coronavirusbedingten Sperre zum Herumtollen und Spielen genutzt", unterstreicht der Ortschef. Kein Wunder, können die Hunde auf der Hundewiese doch ohne Leine und Beißkorb freilaufen, während ihre Besitzer gemütlich auf der eigens aufgestellten Sitzgelegenheit Platz nehmen. Auch Schattenspender wurden gepflanzt. Eine Hundekotsackerlstation ermöglicht das Areal bequem sauber zu halten, schließlich sollen sich alle Hundebesitzer und ihre Vierbeiner noch lange an der Infrastruktur erfreuen können.

Unser Wohnbauprojekt

Der Anfang ist gemacht!

23 Wohneinheiten in Niedrigenergiebauweise entstehen mit höchstem Komfort in Reihen- und Doppelhäusern auf 12.573 m² Fläche nördlich der Feuerwehr in Blumau-Neurißhof. Die ersten Vorarbeiten zum Wohnbauprojekt sind bereits im Gang. „Der Kanal und die Einbauten für die Wasserzuleitung sind bereits hergestellt, aktuell wird die Stromzuleitung errichtet, bevor der Generalunternehmer, die SGN-Neunkirchen, die Arbeiten für das Wohnbauprojekts aufnimmt", weiß Bürgermeister René Klimes.

Verbaut werden rund 6.000 m² Fläche – weitere 1.500 m² Straßen kommen hinzu. „Ein weiteres Kernstück wird der großzügige rund 2.300 m² große Park, der gemeinsam mit der SGN als großflächige Ruhezone gestaltet wird", blickt der Ortschef voraus.

Bürgermeister René Klimes mit Baumeister Ing. Gerhard Holpfer bei der Geländeinspektion unmittelbar vor Baustart

Die Corona-Krise hat den Baubeginn um einige Monate verschoben. Nun laufen die Arbeiten zur Errichtung des Wohnbauvorhabens nördlich der Feuerwehr in Neurißhof aber auf Hochtouren. Bürgermeister René Klimes nimmt sich gerne Zeit, um den Baufortschritt mit den zuständigen Professionisten in Augenschein zu nehmen. „Es ist immer wieder interessant zu sehen, wenn Bauprojekte wie dieses Gestalt annehmen."

Erster Bauabschnitt umfasst 12 Wohneinheiten

Die zweigeschoßigen Reihenhäuser und Doppelhäuser mit ausbaubarem Dachboden sind in Miete mit Kaufoption erhältlich. Großzügige Eigengärten sorgen zudem für Wohlfühlatmosphäre. „Drei verschiedene Ausstattungsvarianten garantieren, dass die Wohneinheiten auch für Jungfamilien mit kleineren Budgets leistbar sind", verfolgt der Ortschef mit diesem Wohnbauprojekt doch auch das Ziel die Jugend im Ort zu halten. „Schließlich sollen auch junge Gemeindebürger die Möglichkeit haben sich Eigentum zu schaffen", ist er überzeugt.
Mit der Fertigstellung des 1. Abschnitts rechnet die Gemeinde bereits im kommenden Jahr. Der 2. Bauabschnitt wird parallel dazu zeitnah gestartet.

Neuer Güterweg

zum Steinböckpark hergestellt

Die Gemeinde Blumau-Neurißhof ist echte Grünoase inmitten des Steinfeldes. Bedingt durch eine zwar oftmals angestrebte, aber nie erfolgte Grenzbereinigung, ist das Ortsende von Blumau durch den Einschluss der Gemeinde Schönau charakterisiert, bevor weite Felder den Blick auf den Schneeberg freigeben.

Güterweg wurde neu angelegt

Der ehemalige Güterweg entlang dieser Felder führt zum Steinböckpark – einem Naturjuwel der Gemeinde. Nun einigten sich die Grundeigentümer aus der Bauernschaft und die angrenzenden zuständigen Gemeinden die dortigen Feldwege zu begradigen und zu sanieren.
„Vorteil dieser Wegebereinigung ist der Finanzierungsschlüssel, wird der Löwenanteil der Neuherstellung des Güterwegs doch von der Europäischen Union übernommen. Ein weiterer Teil wird von den Bauern selbst finanziert, sodass die Gemeinde nur 20% der Kosten zu tragen hat", ist Bürgermeister René Klimes froh. Damit konnte ein lang gehegtes Vorhaben zu einem gütlichen Ende gebracht werden. „Der neue Weg freut aber auch alle Pedalritter: Über ihn erreicht man in Richtung Sollenau den entlang des Wiener Neustädter Kanals angelegten Radweg Velo9", unterstreicht der Ortschef den zusätzlichen Nutzen des neuen Güterwegs.

Nutzen Sie Wald- und Güterwege!

Schutz der landwirtschaftl. Kulturen

Der Obmann der Bezirksbauernkammer Baden Johann Krammel appelliert aus gebenen Anlass, sich an die bestehenden Gesetze zu halten: „Von uns Landwirten und Weinhauern wird die Produktion hochwertiger heimischer Lebensmittel gefordert und wir bemühen uns auch, die erwünschten Qualitätsstandards zu erfüllen. Wir erwarten von unseren Mitmenschen aber auch bestehende Vorschriften einzuhalten und für die Spaziergänge die Güterwege zu benützen und nicht unsere Felder, Wiesen und Weingärten widerrechtlich zu betreten."

Wildtiere schonen

Ins selbe Horn stößt auch der Bezirksjägermeister Ing. Karl Wöhrer: „Durch die erhöhte Frequenz an Fußgängern sind alle Wildtiere extrem beunruhigt. Abgesehen davon, dass jetzt für viele Wildarten wie Feldhasen, Rehe und zum Teil schon Fasane der Nachwuchs da ist oder bald erwartet wird, ist nicht auszudenken, wenn durch ein aufgeschrecktes Rehrudel, welches in Panik gerät und eine Straße überquert, Verkehrsteilnehmer gefährdet werden.
Lassen wir dem Wild den angestammten Lebensraum im freien Feld und benützen wir nur die, in ausreichendem Umfang vorhandenen, bestehenden Feldwege."

DV Service GmbH
SERVICE
Heizungstechnik
Gas Wasser Sanitär
Leck Ortung
02628 / 93 0 82
office@dv-service.at
Querstraße 4
2601 Sollenau
www.dv-service.at

Im Gespräch mit Bürgermeister René Klimes

Seit rund 100 Tagen ist Bürgermeister René Klimes im Amt. Rückblickend ist diese Zeit wohl für jeden außergewöhnlich – niemand wünscht sich den Shutdown zurück. Für einen jungen dynamischen Ortschef sollten die ersten 100 Tage seines Wirkens aber eigentlich ein schöner Start in ein neues Aufgabenspektrum sein, in dem man – einem ungeschriebenen Gesetz zufolge – sogar Schonfrist bei den politischen Mitbewerbern genießt.

***1.** Wie waren nun Ihre ersten 100 Tage? Die Ereignisse hatten sich in den vergangenen 3 Monaten ja nahezu überschlagen.*

Die Anfangszeit war natürlich gleich mal eine ordentliche Herausforderung. Alles war plötzlich gänzlich anders als wir alle, die politische Verantwortung in Blumau-Neurißhof tragen, es gewohnt waren. Es ist uns aber sehr rasch gelungen, uns auf die neuen Rahmenbedingungen einzustellen und wir haben, auch dank wirklich hervorragender Zusammenarbeit über alle Parteigrenzen hinweg, viel für unsere Bürgerinnen und Bürger auf die Beine gestellt. Egal ob Lieferservice, Apothekendienst, Ärztedienst, Abfallsammelzentrum, Unterstützung in Not geratener, selbst genähte Mund-/Nasenschutzmasken oder auch die laufende Verwaltung – ich denke wir haben für alle Bereiche eine gut abgestimmte Lösung angeboten, die auch intensiv angenommen wurde.

***2.** Hatten Sie überhaupt Gelegenheit in die neuen Aufgaben zu finden?*

Nun, die Aufgaben waren zunächst mal ganz andere als noch kurz vor meiner Angelobung. Ich kannte den Aufgabenbereich ja schon zuvor sehr gut durch meine langjährige Erfahrung als Amtsleiter. Aber ich habe – beispielsweise in der Vorbereitung und Abwicklung der ersten Sitzungen der Gremien – auch schon begonnen meinen eigenen Stil einzubringen und umzusetzen, der vor allem von Zusammenarbeit geprägt sein soll.

***3.** Gab es Möglichkeiten eigene Ziele zu definieren, oder war der Tag ausschließlich durch die Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus bestimmt?*

Gleich zu Beginn war natürlich alles auf das Thema Corona beschränkt. Mit zunehmender Dauer der Krise ist jedoch auch hier eine gewisse Routine eingetreten und es war dann auch möglich, in die Zukunft zu blicken und vor allem zu überlegen, welche mittel- und langfristigen Auswirkungen die COVID-19 Krise auf die Gemeinde hat und wie sich auch die Prioritäten verändert haben bzw. welche Auswirkungen sich daraus ergeben.

***4.** Die Gemeinde Blumau-Neurißhof war eine der ersten, die für Risikogruppen Einkaufsservices, Apothekendienste und weitere Hilfsdienste organisierte und von der in Folge hereinbrechenden Wirtschaftskrise getroffenen Bürger auch finanziell unterstützte. Wie wurden diese Leistungen angenommen?*

Alle unsere Angebote wurden sehr dankbar von unseren Bürgerinnen und Bürgern angenommen. Es war schön zu sehen, wie sich die Menschen über all diese Einzelmaßnahmen gefreut haben. In diesem Zusammenhang möchte ich mich natürlich bei allen bedanken, die sich bereit erklärt haben, sich in den Dienst der Allgemeinheit zu stellen. Ich möchte aber auch darauf hinweisen, dass alle Fraktionsvertreter die gesetzten Maßnahmen der Gemeinde auf unbürokratische Weise mitgetragen haben und wir die gewährten Leistungen dann auch einstimmig im Gemeinderat im Nachhinein genehmigt haben.

***5.** Zu Beginn des österreichweiten Lockdowns schien es, als bliebe die Gemeinde vom Virus verschont. Plötzlich traten aber Fälle auf. Wie stark war Blumau-Neurißhof betroffen?*

Wir hatten in Summe fünf Personen, die mit dem Coronavirus infiziert waren. Interessant war die Informationspolitik, denn ursprünglich – bis zur neuen gesetzlichen Regelung durch den Nationalrat – durften die Bürgermeister aufgrund von Datenschutzbestimmungen ja keine Informationen über die Infizierten bekommen. Hier hat sich wieder gezeigt, welche Stilblüten der Datenschutz teilweise treibt, wenn der Gesundheitsschutz der Allgemeinheit hintan gereiht wird, stimmt nach meinem Verständnis irgendwas an der Verhältnismäßigkeit nicht mehr.

***6.** Die Maßnahmen und vor allem die Disziplin, mit der sich die Menschen an Abstandsregeln und das Tragen der Masken hielten, ließen die Fallzahlen rasch sinken. Bereits am 1. Mai sperrte Österreich wieder auf. Wie gingen Sie mit der „neuen" Normalität um? Welche Maßnahmen sind gefallen, welche geblieben? Das Virus ist ja nach wie vor existent, die Menschen wünschen sich aber sicherlich auch in Blumau ihr „altes" Leben zurück.*

An so manches haben wir uns in der Zwischenzeit natürlich gewöhnt, wie beispielsweise der Verzicht auf das Händeschütteln und andere Begrüßungsrituale und auch das Tragen der Masken. Vorsicht und der Hausverstand sind sicherlich nach wie vor angebracht. So werden wir nach wie vor Abstand zu anderen Personen einhalten müssen, bis ein Impfstoff oder entsprechende Medikamente am Markt sind. Das hat natürlich Auswirkungen auf den Parteienverkehr, der vorläufig weiterhin über unser Spezialfenster bzw. für Besprechungen gegen Voranmeldung stattfinden wird oder auch eine begrenzte Anzahl an gleichzeitig am Bauhof aufhältigen Personen. Natürlich betrifft es aber auch die Veranstaltungen der Vereine und der Gemeinde, die aus Vorsorge anders, später oder heuer gar nicht in gewohnter Form stattfinden werden können.

***7.** Ein Blick durch die Gemeinde zeigt – es wird fleißig gebaut, Sanierungs- und Pflegemaßnahmen werden durchgeführt. Was sind die wesentlichsten Arbeiten und Aufgaben für die kommende Zeit?*

Das Hauptaugenmerk ist im Moment natürlich auf unser Bauprojekt mit der SG Neunkirchen gerichtet. Hinter dem Feuerwehrhaus sind die Bauarbeiten für die Einbauten ja schon in vollem Gange und der Baubeginn der ersten Häuser ist für die Sommermonate geplant. Darüber hinaus wird unser Ferienspiel mit einem neuen, großartigen Betreiber (Danc´in Schools) im Juli über die Bühne gehen. Durch das neu von der Bundesregierung aufgestellte kommunale Investitionspaket werden einige Projekte im Bereich Photovoltaik, Ortskern-Attraktivierung oder auch Freizeitanlagen Vorrang haben, denn aus diesen Bereichen werden der Gemeinde auch hohe Förderungen in Aussicht gestellt, die wir aufgrund der massiv sinkenden Einnahmen auch in Anspruch nehmen wollen. Ein wachsamer Blick auf die budgetäre Situation wird für die Gemeinde – wie auch jeden Unternehmer – heuer sehr wesentlich sein.

***8.** Die Gemeinde Blumau-Neurißhof steht finanziell gut da. Wie wichtig ist das für eine Gemeinde, gerade wenn vom Einbruch der Wirtschaftsleistungen zu hören ist?*

Wie gerade angedeutet war und ist mir die finanzielle Situation immer besonders wichtig. Wir sind in der glücklichen Lage in den letzten Jahren gut gewirtschaftet zu haben und einen finanziellen Polster geschaffen zu haben, von dem wir sicherlich einige Zeit zehren können. Die Einnahmen aus den Ertragsanteilen sind mittlerweile massiv eingebrochen und der Ausblick ist nicht wirklich positiv. Da ist es beruhigend zu wissen ein solides finanzielles Fundament zu haben. Aber der Ausblick erfordert natürlich genau zu überlegen, was konkret Priorität hat und welche Projekte evtl. auch aus Verantwortungsbewusstsein aufgeschoben werden müssen.

***9.** Die Gestaltung einer Gemeinde ist von Wünschen aus der Bevölkerung und dem Miteinander im Gemeinderat geprägt. Was wünschen sich die Gemeinde-Bürger? Wie wichtig ist ihnen heute der ADEG, wie werden kleinere und größere Infrastrukturmaßnahmen wahrgenommen?*

Die Wünsche sind natürlich ganz unterschiedlich und reichen von der Umsetzung von geplanten Straßenbauprojekten über Wohnbau bis hin zu Unterstützungen in div. Lebensbereichen. Unser ADEG hat sich gerade in der Corona-Zeit als eines der wesentlichsten Gemeindeprojekte bestätigt, gerade weil er für wirklich jede Bürgerin und jeden Bürger die unverzichtbare Nahversorgung sicherstellt. Die Infrastrukturmaßnahmen haben dahingegen naturgemäß immer eine begrenzte Anzahl an Personen, die sich tatsächlich dafür interessieren oder einen Nutzen daraus ziehen. Die Nachfrage nach Gärten und auch die Freude am eigenen Garten ist natürlich gerade besonders in den Vordergrund gerückt und da zeigt sich auch wieder, wie besonders und einzigartig unsere Wohlfühlgemeinde ist und wie gut es uns hier geht!

***10.** Wie läuft das Zusammenspiel im Gemeinderat?*

Die überparteiliche Zusammenarbeit mit allen Fraktionen hat sich von Anfang an sehr positiv entwickelt. Es war mir ja auch ein Anliegen, alle einzubinden und niemanden zu übergehen. So standen wir während des Lockdowns in permanentem Austausch und ich habe dann alle Fraktionen zur ersten Gemeindevorstandssitzung eingeladen, damit auch die entsprechende Transparenz und der Informationsfluss an alle gewährleistet ist.

11. *Gerade in Blumau-Neurißhof sind öffentliche Verkehrsmittel wichtig. VOR steigert die Frequenzen ihrer Linienbusse. Wie ist das gelungen? Wie wichtig sind generell gemeindeübergreifende Kooperationen?*

Der neue Fahrplan mit deutlich gesteigerten Intervallen, den wir ja schon im Jänner präsentieren durften, ist ein langjähriges Anliegen der Gemeinde aber auch der Bürgermeister umliegender Gemeinden. Gelungen ist das durch die Zusammenarbeit in der Kleinregion Ebreichsdorf, weil alle 10 Gemeinden hier gemeinsam an einem Strang gezogen haben und gegenüber dem VOR natürlich auch eine stärkere Verhandlungsposition einnehmen konnten.

Die Kooperation der Gemeinden wird und muss in Zukunft auch verstärkt im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen. Der Austausch der Gemeindevertreter und das gemeinsame Arbeiten an Projekten sind ganz wesentlich für eine effiziente Weiterentwicklung der Region und jeder einzelnen Gemeinde. Alle profitieren dadurch unterm Strich und es werden die Ressourcen sinnvoll für alle genutzt. Die Zusammenarbeit ist auch fachlich sehr breit gefächert und wir überlegen gerade, wo wir unseren Fokus in der Kleinregion in den nächsten Jahren legen wollen. Ich stehe aber grundsätzlich mit den verschiedenen Bürgermeistern in einem regen Austausch, damit wir alle für unsere Gemeinden das Beste erreichen können und der Bezirk Baden ist ja landesweit ein Paradebeispiel für gelungene Kooperation mit unseren unterschiedlichen Verbänden, diesbezüglich sind wir überaus gut aufgestellt, das gibt es in dieser Form nirgendwo.

12. *Alle hoffen, dass sich das Alltagsleben und die Freizeitgestaltung normalisiert. Wie sieht es mit Veranstaltungen in Blumau-Neurißhof aus?*

Es wird natürlich wieder Veranstaltungen geben, wobei die gesetzlichen Bestimmungen auch genauestens beachtet werden müssen. Gerade bei größeren Menschenansammlungen ist die Gefahr einer Infektion am Größten und daher werden die Sommerfeste, die im Freien abgehalten werden können eher und leichter möglich sein als Veranstaltungen in einem Saal. Es ist aber immer der Veranstalter auch für die gesundheitliche Sicherheit der Besucher verantwortlich.

13. *Hat die Gemeinde bereits Veranstaltungen geplant?*

Als Gemeinde haben wir uns vorgenommen, den Vereinen den Vorzug zu lassen. Das haben wir so auch im Kulturausschuss besprochen und wollen damit den Vereinen die Möglichkeit bieten, Einnahmen zu lukrieren ohne dass wir als Gemeinde sozusagen als Konkurrent auftreten und damit den anderen Termine bzw. Einnahmequellen abspenstig machen. Das Vereinsleben hat nun erstmal Vorrang.

14. *Sie selbst sind nun in Doppelfunktion am Gemeindeamt tätig. Gehen Amtsleitung und Bürgermeisteramt Hand in Hand?*

Vieles geht natürlich Hand in Hand und vor allem der Informationsfluss ist laufend gegeben. Der Arbeitsalltag hat sich aber natürlich verändert. Viele Termine finden auch tagsüber statt und so erledige ich meine Arbeit als Amtsleiter immer wieder auch nach regulärem Dienstschluss – ohne dies natürlich als Überstunden zu verrechnen!

15. *Läuft die Arbeit am Amt und mit Behörden und anderen Stellen schon wieder wie vor der Pandemie?*

Von einem normalen Arbeitsalltag sind wir diesbezüglich natürlich noch weit entfernt. Viele Ämter und Behörden haben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach wie vor im Homeoffice und sind dadurch weniger leicht erreichbar als im Normalbetrieb. Einiges dauert einfach länger und so einiges hat sich auch aufgestaut und muss erst aufgearbeitet werden. Durch meine zahlreichen Kontakte gelingt es uns aber gut, hier zu den für uns wesentlichen Informationen und Unterlagen zu kommen.

Am 1. Mai wurden die Spielplätze in Blumau-Neurißhof erneut zu Kindererlebnis-Landschaften, die zum ausgelassenen Spielen und Herumtollen einladen.

Unsere Spielplätze

Geräte wurden desinfiziert und freigegeben

„Davor wurden sie umfassend desinfiziert", so Bürgermeister René Klimes, der sich dazu einen Spezialisten holte.

Gerhard Obertscheider von der in Felixdorf ansässigen Firma MGO Technik hat mit seinem Unternehmen rasch auf den diesbezüglichen Bedarf reagiert und bietet ein profundes System zur großflächigen Desinfektion im Freien an, das sich bereits in Bozen bewährt hat. „Wohnhaft ist der Unternehmer in Blumau-Neurißhof, weswegen er diese Entwicklung auch kurzerhand bei uns vorstellte und zusammen mit seinem Mitarbeiter Sebastian Ziegler auf den Spielplätzen in beiden Ortteilen selbst demonstrierte, wie rasch und unkompliziert sichere Hygiene gelingen kann", so Klimes. Dass ihm das Angebot sehr gelegen kam, versteht sich von selbst. „Als Bürgermeister unserer Wohlfühlgemeinde ist es mir natürlich ein zentrales Anliegen gerade in der Zeit der Pandemie für größtmögliche Sicherheit unserer Familien zu sorgen. Und dazu zählt sowohl maximale Sauberkeit, um Ansteckungsmöglichkeiten zu minimieren, als auch die seelische Gesundheit unserer Jüngsten, die sich schon sehr darauf freuen ihre Freibereiche nutzen zu können", legt der Bürgermeister freilich auch weiterhin großen Wert darauf, dass die entsprechenden Abstandsregeln eingehalten werden.

Wie Firma MGO so rasch ein entsprechendes Sicherheitssystem anbieten konnte? „Wir sind ein kleines, wendiges und bedarfsorientiertes Team, das gleich zu Beginn der Corona-Pandemie entsprechende Desinfektionssyteme ins Vertriebssortiment aufgenommen hat. Für einen großen Lebensmittelkonzern haben wir z.B. Schleusensysteme errichtet, die dafür sorgen, etwaige Ansteckungsgefahren zu minimieren. Mit der Desinfektionskanone am Dach unseres Firmenbusses, sind wir nun auch für die Desinfektion von Anlagen aller Art im Freien bestens gerüstet. Parallel dazu wurde ein Zerstäuber entsprechend umgerüstet, sodass auch damit zügig Flächen aller Art keimfrei gemacht werden können. „Die Technik passt gut ins bestehende Firmensortiment, sind wir doch Spezialisten, wenn es z.B. um moderne Kühl- oder Heizsysteme geht", nennt Gerhard Obertscheider etwa fein zerstäubende Wassersprayer im Freien als kühlende Beispiele.

Mehr dazu auf www.mgo-technik.at

Hotlines Coronavirus: AGES, Tel. 0800 555621 – rund um die Uhr. Wenn Sie glauben, Sie haben sich angesteckt: **1450**

KOMMUNALE INFRASTRUKTUR

Für alle Bürger selbstverständlich: einsatzbereite Serviceleistungen

Im Bild Bürgermeister René Klimes und Firat Güzel (re) als Verantwortlicher der EVN bei der Reparatur des Leitungsnetzes.

Bereits 2014 übernahm die EVN das Lichtpunktservice und ist seither auch für die Instandhaltung aller Leitungen der öffentlichen Beleuchtung verantwortlich. „Für die Gemeinde bringt das viele Vorteile mit sich. Zum einen wurde die Straßenbeleuchtung damit zu überschaubaren Kosten auf moderne LED-Technik umgerüstet, zum anderen liegen auch die Wartung und der Betrieb sämtlicher Straßenlaternen bei der EVN. Und sie ist auch zuständig für die Behebung der Leitungsschäden", ist der Bürgermeister froh, dass auf diese Weise auch der Bauhof entlastet werden konnte. Denn bedingt durch das teils in die Jahre gekommene Leitungsnetz treten immer wieder Gebrechen, wie kürzlich in der Bahnhofstraße in Blumau auf, die es zu beheben gilt.

Die erneuerte Straßenmarkierung macht in der Teesdorfer Straße und Hauptstraße auf Schulkinder aufmerksam, die in diesem Bereich die Busstation nutzen, um zur Volksschule und Neuen Mittelschule in Teesdorf oder zu den weiterführenden Bildungseinrichtungen in Baden oder Wr. Neustadt zu gelangen. „Unsere Bürger wünschten sich eigentlich einen Zebrastreifen, um die Landesstraße sicher queren zu können. Nach einer Verkehrsverhandlung und infolge Verkehrszählung sagte die zuständige Straßenbauabteilung des Landes NÖ jedoch leider nein. Die Frequenz ist zu gering", bedauert Bürgermeister René Klimes. Nun wurde von VK-Tech die bereits verblasste Straßenmarkierung erneuert, um die Fahrtgeschwindigkeit zu drosseln und die Sicherheit an der Schulbusstation damit zu erhöhen. „Weil mir der Schutz unserer Kinder ganz einfach am Herzen liegt", sagt Ortschef René Klimes für die Maßnahme herzlich Danke.

Mehr Service

Der AK Niederösterreich Betriebskosten-check 2020

In der ersten Jahreshälfte bekommen MieterInnen in ganz Österreich ihre Betriebskostenabrechnungen des Vorjahres zugeschickt. Oftmals besteht Unsicherheit darüber, ob diese dann auch rechtlich korrekt ist, oder man unter Umständen zu viel bezahlt hat. Genaues Hinschauen lohnt sich in vielen Fällen, denn so werden Fehler wie überhöhte Verwaltungskosten, etwaige zu Unrecht verrechnete Reparaturkosten, oder unklare Positionen „sonstige Kosten" sichtbar.
Die Arbeiterkammer Niederösterreich hilft dabei - auch und vor allem in Zeiten von COVID-19 - schnell und unkompliziert diese Abrechnungen zu überprüfen und zu viel bezahlte Beträge zurückzufordern.

Vereinbaren Sie einfach online oder telefonisch einen Termin im Zeitraum vom 29.06. - 23.07.2020. Sobald dieser mittels Brief oder E-Mail bestätigt wurde, schicken Sie die erforderlichen Unterlagen per Mail als PDF-Datei oder postalisch an die AK Niederösterreich. Die AK-Expertinnen und Experten kontrollieren Ihre Abrechnung und rufen Sie zum bestätigten Termin zurück, um Ihre Fragen zu beantworten und gemeinsam die Betriebskostenabrechnung durchzugehen.

Online: noe.arbeiterkammer.at/betriebskostencheck
Telefon: 05 7171 23111

Ihr Fahrplan zum Betriebskosten-Check:

1. Sie erhalten Ihre Betriebskostenabrechnung und haben Fragen dazu, bzw. wollen diese überprüfen lassen.
2. Sie vereinbaren online oder telefonisch einen Termin
3. Sie erhalten von der AK Niederösterreich eine Terminbestätigung.
4. Nach Erhalt dieser schicken Sie der AK Niederösterreich die erforderlichen Unterlagen zu.
5. Zum vereinbarten Termin werden Sie von den AK-Expertinnen und -Experten angerufen.

Die JugendApp NÖ

Was ist die JugendApp NÖ und was kann sie?
Mit der JugendApp NÖ kannst du die Jugendkarte NÖ und das Top-Jugendticket/Jugendticket des VOR als digitale Karten in einer gemeinsamen App nutzen. Die Karten sind damit jederzeit griffbereit und - wie auch das Smartphone - immer dabei.

Was kann die digitale Jugendkarte?
Die digitale Jugendkarte kann alles, was auch die Plastikkarte kann. Besonders praktisch an der digitalen Karte: Gemeinsam mit dem Handy ist nun auch ein gesetzlich anerkannter Altersnachweis immer bei der Hand. Außerdem kannst du dich über die App einfach und regelmäßig über spannende Gewinnspiele und tolle Ermäßigungen informieren.

Was kann das digitale Top-Jugendticket/Jugendticket?
Das Top-Jugendticket/Jugendticket bietet allen SchülerInnen und Lehrlingen die Möglichkeit um 70 Euro/Jahr alle Öffis im gesamten Verkehrsverbund Ost-Region (Wien, Niederösterreich und Burgenland) zu nutzen. Achtung: Derzeit funktioniert das Top-Jugendticket in unserer JugendApp NÖ nicht.

Wie komme ich zur kostenlosen JugendApp NÖ?
Einfach runterladen: Android Version 4.0 oder höher zum Playstore. iPhone iOS 7 oder neuer, sowie iPhone 4 und neuer zum Appstore

Match – Satz – Sieg: Tennissaison startete mit 1. Mai

Die Anlage präsentiert sich herausgeputzt wie nie. Die Plätze sind gekehrt und gerollt. Der Mitgliederkühlschrank ist gefüllt und alle Durchgangsbereiche sind mit Desinfektionsspendern ausgestattet. „Der Aufschlag kann gespielt werden", freut sich der Vorstand des Tennisclubs Blumau-Neurißhof, der mit 1. Mai die ersten Spieler auf seiner Anlage willkommen heißen durfte. Und es wurde tatsächlich an alles gedacht.

Bgm. René Klimes mit Sabine Öfferl, Otto Koller, Anja Bilina, Hans-Peter Berger und Leo Öfferl.

Online reservieren

Das online Platz-Reservierungssystem ist eingerichtet, womit über unsere Vereinshomepage (www.tc-blumau-neurisshof.at) sowohl Einzel als auch Doppel gebucht werden können", ist die Obfrau Sabine Öfferl froh, dass die Zeit der durch das Coronavirus bedingten Sperre der Anlage hinter ihr liegt.

Babyelefant

Mit der gebotenen Abstandsregel hat man kein Problem. Die Anlage ist mit ihren drei Tennisplätzen, einer weitläufigen Wiese und ausreichend Platz im und vor dem Clublokal großzügig gestaltet. Die im Freibereich aufgestellten Tische haben weit mehr als einen Meter Platz zueinander, alle Getränke und auch der Kaffeeautomat sind seit jeher in Selbstbedienung. „In unserem sehr familiären Verein funktionierte dieses System schon vor der Pandemie sang- und klanglos", ist Öfferl froh. Die rund 60 Vereinsmitglieder sind „zusammengespielt".

Bürgermeister sagt für umsichtiges Handeln herzlich Danke!

„Wir sind ein Familienverein, das zeichnet den TC Blumau-Neurißhof aus. Nicht der sportliche Ehrgeiz und die Teilnahme an Liga-Spielen stehen bei uns im Vordergrund, sondern das Miteinander", charakterisiert der Vorstand den Verein. „Wichtig ist uns auch das Nachwuchstraining. Den Mitgliedern steht dazu auch ein ÖTV-Lizenz-Coach zur Seite. Begeistert von der Anlage und dem disziplinierten Umgang mit den gebotenen Vorsichtsmaßnahmen zeigt sich indes auch Bürgermeister René Klimes. Wohlfühlatmosphäre genießt indes schonmal Vereinskater Filou – die rabenschwarze Samtpfote aus der Nachbarschaft schaut immer wieder bei uns vorbei und holt sich seine Streicheleinheiten und Leckerlis. Das Coronavirus scheint ihm jedenfalls einerlei zu sein..."

Die Saison ist eröffnet!

Persönliches Resümee von Obfrau Sabine Öfferl

Zunächst war es ein sehr verhaltener Start in die Tennis-Saison 2020. Die vielen Regeln rund um die Corona-Krise drückten die allgemeine Stimmung in unserer kleinen Tennis-Gemeinschaft. Und die sonst so freudig erwarteten ersten gemeinsamen Tennisspiele konnten dann ja letztlich nicht zum gewohnten Starttermin stattfinden.

Aber der Himmel klarte auf. Die Corona-Krise legte sich Dank der unfassbaren Disziplin der österreichischen Bevölkerung und die Startereignisse in die neue Tennis-Saison durften ihren positiven Lauf nehmen. Wie schon zur Tradition geworden, starteten wir damit unsere Tennisanlage aus dem jährlichen Dornröschenschlaf wach zu küssen. Es wurde geputzt, geschrubbt, gekehrt und getan bis alles wieder in neuem Glanz erstrahlte. Und wer gelegentlich auf der Tennisanlage vorbeikommt, der kann bereits wieder das bunte Treiben auf unserer Anlage beobachten. Und auch ein erstes Trainingswochenende für unsere eifrigen Mitglieder konnte bereits organisiert und durchgeführt werden. Unser in der Gemeinde bereits berühmt gewordenes Sonnwendfeuer sollte diesmal pünktlich vom 20. auf 21. Juni stattfinden. Alles war wie immer top organisiert und vorbereitet. Die Grillstation wurde aufgebaut, Grill-Leckereien türmten sich, Salate und alles, was das Genießerherz so begehrt, wurde durch die fleißigen Mitglieder des Vereinsvorstands vorbereitet. Und wie jedes Jahr hatten wir full house. Das Fest war wie immer familiär und die Gäste erfreuten sich der vielen Leckereien bis in die Morgenstunden. Was jedoch dann leider im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser fiel, war das Sonnwendfeuer. Der Regen war so stark, dass an das Entzünden des Feuers nicht zu denken war. Aber egal. Unser Bürgermeister René Klimes gab uns die Ehre und freute sich gemeinsam mit den Festgästen und Obfrau Sabine Öfferl über die schönen gemeinsamen Stunden.

Ende gut, alles gut. Oder besser gesagt: Anfang gut, alles gut! Und so kam es zum Glück letztlich doch noch soweit, dass wir wieder Normalität in unserem Tennisverein und einen motivierten gemeinsamen Start in die Saison 2020 erleben dürfen. Die Teilnahme an der Herrenmeisterschaft ist voll im Gange, das Kindersommertraining ist in Planung und das eine oder andere gemütliche Fest steht ebenfalls bereits im Terminplan unserer eingeschworenen Tennis-Truppe.

Abschließend freuen wir uns darüber berichten zu dürfen, dass sich unser Verein bereits letztes Jahr und auch heuer wieder über zahlreiche neue Mitglieder aus unserer Gemeinde und darüber hinaus erfreuen darf. Allesamt Menschen, die vor allem das kameradschaftliche und familiäre Miteinander unseres Vereins zu schätzen wissen. Denn Tennis spielen wir hier vorwiegend um Körper, Geist und Seele zu entspannen und zu trainieren. Was nicht heißen soll, dass die Profis bei uns zu kurz kommen.

Wer sich durch unsere kleinen Berichte in der Gemeindezeitung und durch die Erzählungen begeisterter Mitglieder und Freunde unseres Vereins angesprochen fühlt, der sollte nicht zögern und mit uns Kontakt aufnehmen. Wir freuen uns auch weiterhin über Besuch bei unseren Festen und neue Mitglieder und wünschen allen Lesern einen energievollen, gesunden und wunderschönen Sommer.

Euer Vorstand des TC-Blumau-Neurißhof.

Fahrrad-Tipps der POLIZEI

Immer mehr Menschen fahren mit dem Fahrrad. Es macht Spaß, ist umweltfreundlich, preiswert, und gesund. Sie brauchen wenig Platz und man ist unabhängig unterwegs. Fahrräder sind auch bei Dieben beliebt. Nicht nur, wenn sie wertvoll sind, sondern auch, weil sie oft schlecht gesichert sind.

Fahrräder kann man schnell und unkompliziert weiterverkaufen oder selbst verwenden. Könnten Sie nachweisen, dass das Fahrrad, mit dem Sie unterwegs sind, Ihr eigenes ist? Viele Radfahrer können das nicht. Daher machen sich Fahrraddiebe kaum Sorgen, erwischt zu werden. Aber man kann sich schützen!

Die Kriminalprävention empfiehlt:

▪ **Dokumentieren** Sie die Eigenheiten Ihres Fahrrades wie Marke, Type, Farbe, Rahmennummer und individuelle Besonderheiten, verwenden Sie dazu den Fahrradpass der Polizei. Fotografieren Sie Ihr Fahrrad und speichern Sie das Bild auf PC, Handy oder in einer Cloud ab. Im Falle eines Diebstahls können Sie das Besitzverhältnis nachweisen und die Polizei kann Fahndungsmaßnahmen einleiten.
Den Fahrradpass können Sie auf der unten angeführten Homepage des Bundeskriminalamtes (https://www.bundeskriminalamt.at/bmi_documents/2464.pdf) herunterladen.

▪ **Sperren Sie Ihr Rad mit einem hochwertigen Schloss an einem festen Gegenstand ab**, selbst wenn die Abstelldauer nur ganz kurz ist. Auch zu Hause sollte das Rad abgesperrt werden, besonders in allgemein zugänglichen Fahrradabstellräumen. Widerstandsfähige Schlösser haben einen hohen Metallanteil und sind daher relativ schwer. Schlüssel sind sicherer als Zahlenkombinationen.

▪ Lassen Sie das Schloss Richtung Boden schauen, aber nicht auf dem Boden aufliegen.
▪ Im öffentlichen Raum sind gut beleuchtete, gut frequentierte Abstellplätze zu bevorzugen.
▪ Ein immer am selben Ort abgestelltes Fahrrad erweckt den Eindruck, keinen Besitzer zu haben und kann zum Diebstahl verleiten.
▪ Lassen Sie keine wertvollen Gegenstände oder Werkzeug am Fahrrad zurück. **Nehmen Sie abnehmbare Komponenten wie Fahrradcomputer oder Beleuchtung mit.**
▪ Verwenden Sie auch beim Transport des Fahrrades am Auto einen versperrbaren Fahrradträger oder Fahrradschlösser.
▪ Wenn möglich, **nehmen Sie bei E-Bikes oder Elektrorollern den Akku ab**.
▪ Lassen Sie ein teures Fahrrad gegen Diebstahl versichern.
o Es gibt noch weitere Sicherungsmaßnahmen wie beispielsweise Fahrradregistrierungen oder GPS Tracking. Informieren Sie sich dazu bei den Anbieterfirmen.
Weitere Infos erhalten Sie unter www.bundeskriminalamt.at/praevention oder auf den Facebook-Seiten www.facebook.com/bundeskriminalamt, unter der Telefonnummer 059 133-0 und natürlich auch auf jeder Polizeiinspektion.

E-Scooter erfreuen sich wachsender Beliebtheit. Die Zahl der Nutzerinnen und Nutzer im urbanen Raum steigt ebenso wie die Anzahl der Anbieter von Leihgeräten. Seit 1. Juni gelten mit Inkrafttreten der 31. StVo-Novelle in ganz Österreich einheitliche gesetzliche Bestimmungen für E-Scooter.

▪ „Elektrisch betriebene Klein- und Miniroller", also E-Scooter, zählen zu den „Kleinfahrzeugen vorwiegend zur Verwendung außerhalb der Fahrbahn".
▪ Bis zu einer Bauarthöchstgeschwindigkeit von max. 25 km/h bzw. einer Motorleistung von 600 Watt sind E-Scooter überall dort zulässig, wo auch das Radfahren erlaubt ist.
▪ Alle Verhaltensvorschriften die für Radfahrer bzw. für E-Bikes gelten, gelten nun auch für Nutzer von E-Scootern.
▪ Alle Verkehrsflächen die mit Fahrrädern befahren werden dürfen, sind somit auch für E-Scooter freigegeben.

GEMEINSAM.SICHER in Österreich

Monatsinfos

des Bezirkspolizeikommandos

Das Bezirkspolizeikommando Baden informiert über einige Deliktsformen im April:
Einbruch/-versuche in Wohnhäuser
3 Einbrüche (-2 i.Vergl. März) davon 2 ED-Versuche Kottingbrunn 2 (1V) u. Tattendorf 1V
Einbruch/-versuche in Wohnungen
0 ED/Versuche (+-0 i.Vergl. März)
Einbruch/-versuche in Kellerabteile
4 ED/Versuche; Baden 2, Günselsdorf 1 u. Leobersdorf 1
3 Taschendiebstähle (-4 i.Vergl. März)
Ebreichsdorf 1, Möllersdorf 1 u. Traiskirchen 1
7 Fahrraddiebstähle (unversperrte, versperrte und aus Räumen) -11 i.Vergl. März
Baden 5, Gainfarn 1 u. Traiskirchen 1
COVID-19 Verordnungen und Strafen mittels Organstrafverfügung von 25 Euro bei Nichttragen des Mund-/Nasenschutzes und 50 Euro bei Nichteinhaltung des „mind. 1 Meter Abstandes" möglich!

Good News – geklärte Delikte
- Gewerbsmäßiger Betrug – Amtshandlung PI Baden
- Schwerer Betrug in Günselsdorf
- Brandstiftung in Bad Vöslau
- Schwerer Betrug in Baden
- Schwere Körperverletzung in Traiskirchen
- Motorraddiebstahl in Weigelsdorf (PI Ebreichsdorf)
- Schwerer Betrug in Baden
- Mehrere Geschäfts-ED in Kottingbrunn und Leobersdorf
- Versuchter Raub in Leobersdorf; Täter in U-Haft
- Schwerer Betrug in Pottendorf
- Suchtmittelgr. d. Bez.: 1 Täter in U-Haft (SG Handel); 1 Cannabis Indoor Anlage sichergestellt

---

Das Bezirkspolizeikommando Baden informiert über einige Deliktsformen im Mai:
Einbruch/-versuche in Wohnhäuser
3 Einbrüche (+-0 i.Vergl. April) davon 2 ED-Versuche Baden 1V, Kottingbrunn 1 u. Traiskirchen 1V
Einbruch/-versuche in Wohnungen
0 ED/Versuche (+-0 i.Vergl. April)
Einbruch/-versuche in Kellerabteile
3 ED/Versuche; Oberwaltersdorf 1 u. Wienersdorf 2 (1V)
5 Taschendiebstähle (+2 i.Vergl. April)
Baden 1, Bad Vöslau 1, Berndorf 1, Hirtenberg 1 und Leobersdorf 1
16 Fahrraddiebstähle (unversperrte, versperrte und aus Räumen) +9 i.Vergl. April
Baden 4, Bad Vöslau 1, Ebreichsdorf 1, Leobersdorf 2, Möllersdorf 2, Oberwaltersdorf 2, Traiskirchen 1, Weissenbach 1 und Wienersdorf 2
Gefälschte DHL-Nachricht! Betroffene melden eine gefälschte SMS-Nachricht von DHL. Die Kriminellen geben sich als Versanddienstleister aus und behaupten in der Nachricht von SMSinfo, dass ein Teil der Portokosten fehlen würde. Die Nachricht muss ignoriert werden, denn die Zahlung des verlangten Betrags führt in eine Abo-Falle!

Good News – geklärte Delikte
- Erpressung in Hirtenberg
- Gewerbsmäßiger Betrug in Trumau
- Schwerer Betrug in Traiskirchen
- Gewerbsmäßige Ladendiebstähle in Baden
- Schwerer Betrug in Kottingbrunn
- Gewerbsmäßiger Betrug in Leobersdorf
- Weitere Erpressung in Hirtenberg
- Ungar. Tätergruppe – Diebstähle von Sattelaufleger – LKA NÖ – alle Täter in U-Haft
- Ungar. Tätergruppe – Fahrzeug- und Kennzeichendiebstähle sowie Wohnhauseinbrüche u.a. – LKA Burgenland – Täter in U-Haft

Nina Christina Szabo feierte am 2. Mai Wiedereröffnung – Mit dabei: Bürgermeister René Klimes

Der Weg zurück *aus der Pandemie*

Mit der „New Newsha Produktlinie" für Stammkunden und all jene, die es noch werden wollen

— Nina Christina Szabo

Am 2. Mai feierte Nina Christina Szabo nach dem 7-wöchigen Shutdown Wiedereröffnung ihres Frisörgeschäfts in der Neurißhofer Feuerwehrstraße 2. Ihr Team und viele ihrer Stammkunden konnten es kaum erwarten. „Wiewohl wir in der glücklichen Lage sind über drei getrennte Räumlichkeiten zu verfügen", weiß Nina Christina Szabo um den baulichen Vorteil. Ebenso wie sie von einem hohen Stammklientel und der engen Kundenbindung profitiert. „Bis Ende Mai war ich komplett ausgebucht und haben sogar einen weiteren Öffnungstag eingeschoben", erzählt sie.

Kennen uns seit Kindertagen

Überzeugt vom Können und der Leistungsbereitschaft der Unternehmerin ist auch Bürgermeister René Klimes, der Nina Christian Szabo seit Kindertagen kennt. „Die vergangenen Wochen waren ganz sicherlich für niemanden einfach. Nina ist aber zweifelsohne eine Unternehmerin, die sich nicht ins Bockshorn jagen lässt, sondern alle Möglichkeiten ausschöpft, um die Krise in Chancen zu verwandeln", ist sich der Ortschef sicher. Und tatsächlich hat Szabo ihre Kundinnen und Kunden mithilfe der Sozialen Medien, per Mail und Telefon am Laufenden gehalten und ehestmöglich Termine fixiert. „Doch auch während des Shutdowns habe ich nicht zu Hause gebastelt und geputzt, sondern mich mit dem Steuerberater durch den Bürokratendschungel der Härtefallfonds und Kurzarbeitsverordnungen gekämpft, deren Rahmenbedingungen sich ja beinahe wöchentlich geändert haben", blickt Szabo zurück. „Fakt ist auch, dass die ersten zuerkannten 1.000 Euro der sprichwörtliche Tropfen auf den heißen Stein sind. Alleine der Antrag zur Bewilligung der Kurzarbeit umfasste etliche Seiten – und er ist immer noch nicht durch. Ich bin überzeugt davon, das werden nicht alle Unternehmer schaffen", ist sie sich sicher.

Echte Frisördynastie

In die Hände spielt Szabo ihr reicher Erfahrungsschatz. „Ich bin aus einer echten Frisördynastie", lächelt sie. Denn sowohl ihre Eltern als auch Generationen vor ihnen waren Meisterfrisöre. Das Handwerk wurde ihr sozusagen in die Wiege gelegt. Die ersten Sporen verdiente sich Nina Christina Szabo in einem Gruppa L'Ultima Salon in Wien. Mit 20 war sie die jüngste Frisörmeisterin Niederösterreichs und sammelte als solche von 1995 – 2000 Auslandserfahrungen auf einem internationalen Kreuzfahrtschiff. Im Milleniumsjahr kehrte sie schließlich in ihre Heimatgemeinde zurück, wo sie den seit 1972 bestehenden Familienbetrieb umbaute und erweiterte. In den kommenden Jahren baute sie sich ihren eigenen Kundenstock auf und war überdies als freie Fachtrainerin bei Schwarzkopf Professional tätig. 2005 übernahm sie die Geschäftstätigkeiten ihrer Mutter, die bis heute eine große Stütze für sie ist.

Bürgermeister René Klimes wird von der Chefin Nina Christina Szabo persönlich gestylt

Newsha-Produktlinie

Der Beruf ist für sie Berufung – „Gemeinsam mit meinen zwei Mitarbeiterinnen biete ich ein umfassendes Wohlfühlangebot für Haar und Styling, Maniküre und u.a. Bartpflege. Seit 2012 sind wir überdies Partnerbetrieb der exklusiven Newsha-Produktlinie, die nun just am 2. Mai mit einem Relaunch auf den Markt kam. Diese Pflegelinie zeichnet sich durch ihre Nachhaltigkeit aus. Sie ist vegan, tierversuchsfrei und als nachfüllbare Produktlinie auch für die Haarpflege daheim erhältlich.

Spezialisiert auf Repair-Cut & mehr

Worauf sich die Frisörmeisterin außerdem spezialisiert ist Repair-Cut und Design sowie insbesondere Farbkorrekturen. „Meine Mitarbeiter und ich sind aber auch Profi, wenn es um Haarglättungen, typgerechte Schneidetechniken, Wimpern- und Augenbrauendesign oder um die Herren-Rasur und feine Bartpflege geht – als krönenden Abschluss verwöhnen wir unsere Kunden mit einer Wohlfühlkopfmassage", erzählt sie. All das und noch viel mehr gibt es für sie und ihn nach Terminvereinbarung unter Tel. 02628 48194 am Di und Do von 9 – 18 Uhr, Fr, 9 – 19 Uhr sowie am Samstag von 9 – 14 Uhr. „Schauen Sie sich das an", rät Ortschef René Klimes.

Der Name ist Programm: Zeitlos

Lokalchefin Angelika Scheibner schuf ein Kommunikationszentrum – mit im Bild: Ortschef René Klimes, DAgmar und Yvonne bzw. Rechts ihr Vater Wolfgang Gosch

Angelika Scheibner hat ihre ganz große Leidenschaft zum Beruf gemacht: „Bereits meine Oma führte ein Kaffeehaus, in dem ich – so sagt man – kaum den Windeln entwachsen, hinter der Schank zu finden war", lacht die junge Lokalchefin. Die Gastronomie wurde ihr also sozusagen in die Wiege gelegt. Als das Zeitlos letzten Herbst dann schloss, ergriff Angelika die Chance und übernahm das Café-Beisl.

Rauchverbot als massiver Einschnitt

Bereit ein Monat später sah sie sich mit den ersten massiven Veränderungen im Lokal konfrontiert. „Der Nichtraucherschutz zwang auch uns dazu, die Raucher vors Lokal zu bitten", weiß Angelika, dass diese Maßnahme vielfach für einen leeren Innenraum sorgte. „Schließlich schlossen sich den Rauchern vielfach die Nichtraucher an, weil es vor dem Lokal plötzlich viel geselliger war", fasst sie zusammen.

Weite gefasst Öffnungszeiten und ein breit gefächertes Angebot

Angelika Scheibner ließ sich aber nicht unterkriegen – „aufgeben tut man einen Brief", so ihre Devise. Schließlich ist ein Kaffeehaus in einem so kleinen Ort Kommunikationszentrum und Treffpunkt für alle Generationen. Um diese nun auch erreichen zu können, sperrt sie ihr Lokal täglich bereits um 9 Uhr auf und hält es während der Woche bis 23 Uhr sowie an den Wochenenden bis mindestens 1 Uhr früh geöffnet. Damit kommen Nachtschwärmer ebenso auf ihre Rechnung wie alle Morgenmenschen, die gerne ihren Frühstückskaffee im Lokal oder auf der neu adaptierten Terrasse genießen. „In diesem Zusammenhang möchten ich meinen vielen treuen Stammgästen herzlich Danke sagen ohne die der Neustart nach der Krise sicherlich nicht möglich gewesen wäre", ist sie stolz. Und auch, dass sich die Gäste hier wiedersehen und sich austauschen können.

„Bei Angelika Scheibner ist man aber nicht nur immer zum geselligen Miteinander willkommen, auch das Speisenangebot kann sich sehen lassen", ist auch Bürgermeister René Klimes gerne Gast. Kein Wunder, denn vom hausgemachten Gulasch bis hin zu allerlei Pizzen und Eiscreme wird im Zeitlos ein umfassendes kulinarisches Angebot serviert. „Toll finde ich aber nicht nur, wie sich unsere Angelika mit ihrem Angebot an den Wünschen ihrer Gäste orientiert, sie ließ sich auch von der Pandemie nicht unterkriegen", weiß der Ortschef, dass diese Zeit im Zeitlos für umfassende Renovierungsarbeiten ebenso genutzt wurde, wie zur Weiterbildung. Schließlich absolvierte Angelika Scheibner die Konzessionsprüfung. Zum positiven Abschluss gratuliert ihr Bürgermeister René herzlich. „Unsere Angelika hat ihre Berufung zum Beruf gemacht und das merkt man nicht nur an der gelebten Gastfreundschaft, sondern auch an vielen Details, die das Zeitlos zum Ortszentrum machen", gratuliert der Bürgermeister, der sich bereits auf die ersten Veranstaltungen freut.

Muttertag

Jüngste Mama erhielt stellvertretend Blumengruß

Anlässlich des Muttertags am Sonntag, 12. Mai, sagten Bürgermeister René Klimes und Vizebürgermeisterin Claudia Mozelt allen Müttern in der Gemeinde Blumau-Neurißhof für ihren ganzjährigen Einsatz herzlich Dankeschön. „Ohne sie wären wir sicherlich auch nicht so gut durch die Krise gekommen. Die vergangenen Wochen des Lockdowns brachten gerade für unsere Mütter viele zusätzliche Belastungen mit sich", unterstreichen sie, dass dies gar nicht hoch genug wertgeschätzt werden kann. Stellvertretend überreichten sie daher auch der jüngsten Mama im Ort, Nadine Hörmann, einen Blumengruß, die sich mit ihrem am 4. April geborenen Töchterchen Lena sehr freute. „In einer so besonderen Zeit das Licht der Welt zu erblicken, ist zweifelsohne auch eine besondere Herausforderung", ist sich der Ortschef gewiss.

Bürgermeister René Klimes und Vizebürgermeisterin Claudia Mozelt sagten Nadine Hörmann und ihrem Töchterchen Lena alles Gute.

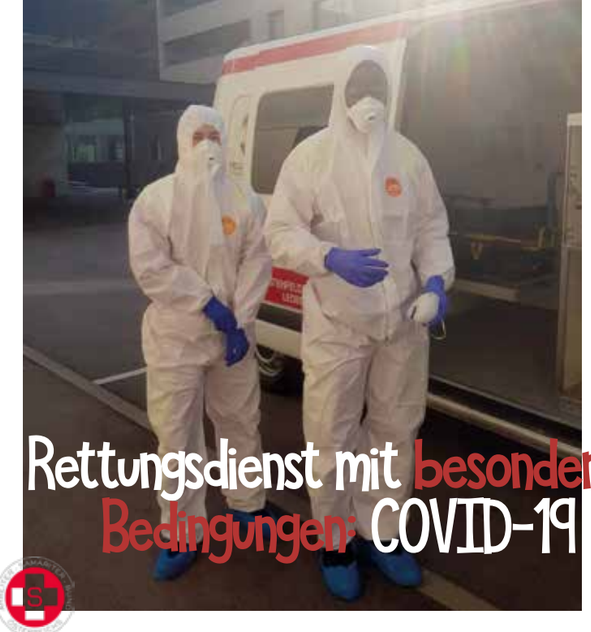
EVN

Besuchen Sie uns
im EVN Service Center Baden!

Wir informieren Sie gerne zu:
- Servicedienstleistungen (Neuanschluss Gas, Wasser)
- Rechnung, Umzug und Tarifen
- Energieberatung
- Dienstleistungen (Photovoltaik, Wärmepumpe, E-Mobilität etc.)
- EVN Bonuswelt
- joulie
- kabelplus

Ihr EVN Energieberater freut sich auf Ihren Besuch:
EVN Service Center Baden
Waltersdorfer Straße 4

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8:00 – 16:00 Uhr



Rettungsdienst mit besonderen Bedingungen: COVID-19

SAMARITERBUND
STEINFELDEN·SCHÖNAU·LEOBERSDORF

Mit dem Beginn der COVID-19-Pandemie in Österreich war auch unsere Rettungsdienststelle gefordert. Zusätzliche Hygienemaßnahmen galten ab Mitte März, diese führten teilweise zu einer Erschwerung der Prozeduren des täglichen Dienstbetriebs bei den Rettungs- und Krankentransporten. Diese waren jedoch notwendig, um unsere Mitarbeiter sowie unsere Patienten vor einer möglichen Ansteckung zu schützen.
So war der Zugang zu unserer Dienststelle nur begrenzt möglich, bei Einsätzen ist bis heute eine Maskenpflicht gegeben, sowohl für Sanitäter als auch für Patienten, und bei Verdacht auf eine Infektion mussten die Dienstmannschaften spezielle Algorithmen befolgen und spezielle Schutzkleidung tragen.
Auch innerhalb der Dienststelle wurden zusätzliche Hygienemaßnahmen gesetzt, wie zum Beispiel die räumliche Trennung unterschiedlicher Fahrzeugbesatzungen und die Montage zusätzlicher Desinfektionsspender. Auch Sitzungen des Vorstandes wurden virtuell abgehalten, um die Gefahr einer Infektion so niedrig wie möglich zu halten. Glücklicherweise können wir sagen, dass bis heute keiner unserer Mitarbeiter mit dem Coronavirus infiziert wurde und wir hoffen, bald wieder zum kompletten Normalbetrieb zurückkehren zu können.

Baumeister
Ing. Gerhard Holpfer
Sachverständiger
im Genehmigungsverfahren

J. Landauerstraße 9-11, 2524 Tattendorf

Miteinander

Für ein gutes

von Hundebesitzern und Nicht-Hundebesitzern

Aufgrund wiederholter und vermehrter Vorkommnisse in den letzten Wochen, möchten wir alle Hundebesitzer/-innen darauf aufmerksam machen, dass im gesamten Ortsgebiet Leinenpflicht herrscht.
Davon umfasst sind auch sämtliche Wege außerhalb des verbauten Gebiets, Wiesen, Felder und Wälder!
Zusätzlich besteht bei Hunden mit erhöhtem Gefährdungspotential eine Beißkorbpflicht.
Wir bitten Sie, diese gesetzlichen Vorgaben zu beachten um so ein friedliches Miteinander in unserer Gemeinde zu gewährleisten.

Danke dafür!
Ihr Bürgermeister René Klimes

Bitte beachten Sie im Sinne eines guten Miteinanders die Leinenpflicht im Ortsgebiet. In der Gleiswiesenstraße gibt es aber eine Hundewiese zum Herumtollen!

Gesetzliche Grundlagen

Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential gemäß § 2 des NÖ Hundehaltegesetzes sind Hunde, bei denen auf Grund ihrer wesensmäßig typischen Verhaltensweise, Zucht oder Ausbildung eine gesteigerte Aggressivität und Gefährlichkeit gegenüber Menschen und Tieren vermutet wird. Bei Hunden folgender Rassen oder Kreuzungen sowie deren Kreuzungen untereinander oder mit anderen Hunden wird ein erhöhtes Gefährdungspotential stets vermutet:

- Bullterrier,
- American Staffordshire Terrier,
- Staffordshire Bullterrier,
- Dogo Argentino,
- Pit-Bull,
- Bandog,
- Rottweiler und
- Tosa Inu.

Bestehen bei Kreuzungen untereinander oder mit anderen Hunden Zweifel, ob der Hund ein erhöhtes Gefährdungspotential aufweist, hat der Hundehalter ein Sachverständigen-Gutachten darüber vorzulegen. Als Sachverständige im Sinne des § 2 Abs. 4 des NÖ Hundehaltegesetzes, gelten jedenfalls gerichtlich beeidete Sachverständige aus dem Fachgebiet Veterinärmedizin, welche in der Gerichtssachverständigenliste eingetragen sind. Tierärzte gemäß Tierärztegesetz sind ebenfalls Sachverständige im Sinne des § 2 Abs. 4 des NÖ Hundehaltegesetzes.

Wolfgang Scheifinger mit Tochter Tamara im Dojo Blumau

„Hajime“: Europameister als Mode-Designer

Krisen versteht er als Chance, schwierige Zeiten sind für ihn da, um sie zu meistern. Die Rede ist von Wolfgang Scheifinger aus Blumau-Neurißhof, dessen Kernge-schäft – Unternehmenscoaching – mit dem Lockdown der vergangenen Wochen ebenso auf null gesetzt wurde wie die gewohnten Trainingseinheiten in seinem Jiu-Jit-su-Verein. In die Hände spielt dem Mental-Trainer aber seine Lebenseinstellung – „Du bist was du denkst!“. „Es gab viele große Ideen, die wurden aus der Not heraus ge-boren“, ist er überzeugte, dass positive Gedanken in allen Lebensbereichen über Sieg und Niederlage entscheiden. So blieb Scheifinger auch in den vergangenen Wochen nicht stehen, sondern nutzte die Sozialen Medien, um mit seinen Vereinsmitgliedern im Kontakt zu bleiben und sie zum Kraft- und Ausdauertraining in den eigenen vier Wänden zu animieren. Die Videos kamen derart gut an, dass er auch viele außerhalb seines Vereins dazu bewe-gen konnte mitzumachen. „Auch ich selbst war schnell begeistert und machte alsbald bei den Heimtrainings mit, um mich während der Pandemie für alle Aufgaben und Herausforderungen fit zu halten“, erzählt Bürger-meister René Klimes.

Für Wolfgang Scheifinger selbst stellten die kontakt-losen Indoor-Trainingseinheiten derweil nicht nur eine räumliche Beengtheit dar, auch die typische Kampf-sportbekleidung stimmten nicht mit seinem Bewegungs-drang überein. „Da erkundigte ich mich auch bei anderen Sportlern, was sie unter einem optimalen Trainings-Out-fit verstehen. Auch sie bestätigten mir, dass es vielfach zwickt und zwackt, wenn die für Jiu-Jitsu üblichen Tritt-, Schlag- und Wurftechniken kraftvoll eingesetzt werden“, fasst er zusammen. Dieses Wissen hat den Kampfsport-experte, Träger des schwarzen Gurtes und zweifachen Europameister letztlich aber dazu inspiriert, seine eigene Mode zu entwerfen. „Entstanden ist einerseits eine kör-perbetonte Linie, die sich der Figur und allen Bewegungs-abläufen des Sportlers exakt anpasst, sowie anderseits klassische Kampfsport-Anzüge, die sich gleichfalls durch ihre Passform charakterisieren. Mit „Hajime“ erhielt das Label auch seine eigene Wort-Bildmarke, ein dynamisches Logo mit hohem Wiedererkennungswert. „Aktuell sind wir dabei die Marke mit Leibchen und Accessoires ebenso auszuweiten wie Bälle und anderes mehr gebrandet werden. Parallel dazu wird gerade der Online-Shop ein-gerichtet, um ‚Hajime‘ vom Start weg pandemietauglich zu machen“, macht Scheifinger neugierig auf die erste Präsentation seiner Kampfsport-Mode. „Ich bin überzeugt davon, dass Wolfgang Scheifinger auch damit seinen Weg machen wird“, schließt sich der Ortschef an.
Vereinsinfo siehe Seite 40

MalenAnstreichenSanieren

FASSADENGESTALTUNG / MALERARBEITEN INNEN- / AUßENBEREICH
WASSER-, BRANDSCHADENSANIERUNG / BAUTEILTROCKNUNG
SCHIMMELSANIERUNG
HAUS- / WOHNRAUMSANIERUNG
GEBÄUDEREINIGUNG / GARTENARBEITEN/ WINTERDIENST

MAS J.Klein KG, 2602 Blumau; Tel.0664/111 5932; E-Mail:mas@mas-td.at; www.mas-td.at

Eva FASSL
Herzenssachen

Eva Fassl Herzenssachen
Sonnendorf 10
2524 Teesdorf
office@evafassl.at
+43 699 10235380
www.evafassl.at

© Aschaaa Photography

Sie wünschen sich eine ganz persönliche Hochzeitszeremonie, Eheauffrischung oder ein Willkommens- oder Na-mensgebungsfest für Ihr Baby – WANN, WO und SO GESTALTET wie Sie es sich vorstellen …
dann sind SIE bei mir richtig!
Ich gestalte Ihre Zeremonie genau an jenem Ort und zu jeder Tageszeit, so wie SIE es sich immer gewünscht haben.
Es sind keine Grenzen gesetzt – ob in freier Natur, auf einem Berg, einem romantischen See, in einem Schloss oder ein-fach zu Hause im eigenen Garten – ALLES IST MÖGLICH! Nehmen Sie mit mir Kontakt auf und wir gestalten IHREN TAG zu etwas ganz BESONDEREM und UNVERGESSLICHEN, an den SIE sich ein Leben lang gerne zurück erinnern werden.
Ich freue mich schon sehr, SIE kennen zu lernen!

Ganz gleich, ob Sie von einem Haus, einer Wohnung oder einem Grundstück träumen— wir stehen Ihnen stets mit Rat und Tat zur Seite und helfen Ihnen weiter“

Raiffeisenkasse Günselsdorf
Mit.Einander
A.-Rauchstraße 1
2525 Günselsdorf

Gertrude Steghofer - qualifizierte Wohntraumberaterin, ich bin seit 32 Jahren im Bankwesen tätig, davon die letzten 17 Jahre in der Raiffeisenkasse Günselsdorf eGen mbH. Aufgrund meiner langjährigen Erfahrung, kann ich meine Kunden in allen Bankfragen umfangreich unterstützen und beraten.

Es liegt in meiner Verantwortung für Sie als Kunden das passende Produkt bzw. die für Sie beste Finanzierung zu finden. Aus dieser Verantwortung entstehen solide und stabile Finanzgeschäfte. Für mich steht der Mensch im Vordergrund.

Als ortsverbundener Kundenberater, sehe ich mich besonders den Menschen in unserer Region verpflichtet. Ein offenes, vertrauensvolles und nachhaltiges Gesprächsklima nimmt für mich einen hohen Stellenwert in der Kundenberatung ein.

Nutzen Sie meine Erfahrung, meinen Weitblick und mein Wissen. Ich freue mich, Sie am Weg zu Ihrem Wohntraum zu begleiten.

Raiffeisenkasse Günselsdorf Mit.Einander

NUR EIN ANRUF TRENNT SIE VOM BESTEN SERVICE
02256 / 63938 - 12

Raiffeisenkasse Günselsdorf Mit.Einander

HOMESCHOOLING

Volksschule, NÖMS, ASO und Hort

Corona-Schulzeit

an der
Neue Mittelschule

Mit 16. März schloss die NÖ Mittelschule Teesdorf den Regelunterricht. Eine Betreuung wurde sehr rasch auf die Beine gestellt und auch ein Plan für den weiteren Unterricht („Homeschooling") erstellt. „Distance-learning" war für viele eine absolut neue Erfahrung. Unterricht via Video-Plattform ZOOM und wöchentliche Arbeitspläne mit ständigem Schicken, Hochladen, u.s.w. waren der neue Alltag. Seit 18. Mai ist wieder Leben in der NÖMS. Zwar in etwas veränderter Form (Ausdünnung, ...) und unter den verordneten Hygienemaßnahmen, aber es findet wieder Präsenzunterricht statt.

Ein Riesenlob gebührt den Erziehungsberechtigten, die in dieser so anderen Zeit die eigenen Kinder hervorragend betreut, unterrichtet und motiviert haben. Auch die Lehrerschaft hat einen sehr großen Anteil daran, dass diese so besondere Zeit trotz aller Umstände gut über die Bühne gegangen ist und jetzt auch der neue Präsenzunterricht mit Kindern im Schulalltag, mit Kindern am Hausübungstag zu Hause und mit Homeschoolern, die bis zum Ende des Schuljahres den Unterricht vor Ort nicht mehr besuchen werden, wirklich toll bestritten wird. Ein aufrichtiges DANKESCHÖN ergeht also seitens der Schulleitung an alle Erziehungsberechtigten, an die Lehrkräfte und an die Schulgemeinde, die uns mit allen notwendigen Utensilien sehr gut ausgestattet hat. GEMEINSAM SCHAFFEN WIR DAS!

Wieder da!

Aufgrund der COVID-19-Krise wurde der Unterricht an unserer Schule Mitte März auf „Homeschooling" umgestellt. Auf verschiedene Art und didaktische Weise wurden die Schüler an diese neue Herausforderung herangeführt. Ob „klassisch" durch Arbeitsaufträge inkl. didaktischer Beratung oder mit Online-Unterrichtseinheiten, Lernapplikationen und „digitale Schulhefte" – die Lehrkräfte des Berufsorientierten Förderzentrums reagierten rasch und engagiert, damit auch in dieser besonderen Situation für jede/n eine optimale Lernumgebung gemäß ihrer/seiner Bedürfnisse und Fähigkeiten geschaffen werden konnte. Nun sind alle froh wieder in der Schule zu sein.

COVID-19 Schlange züngelt durch den Ort

Im Steinfeld gelegen erfreute sich unsere Gemeinde in der Zeit der Corona-Pandemie einer besonderen Aktion. „Kinder legten eine bunte Steinschlange im Park vor dem Kindergarten in Neurißhof. Der erste Stein trägt die Aufschrift ‚gemeinsam schaffen wir das' und drückt damit die gelebte Verbundenheit aus, auch wenn wir räumlich getrennt sind", ist Bürgermeister René Klimes begeistert vom Zusammenhalt. „Ob Einkaufsservice oder Nachbarschaftsdienste, Hilfe beim ADEG-Markt oder beim füreinander Masken-schneidern – die Bürgerinnen und Bürger von Blumau-Neurißhof zeigen, dass sie ein Team sind", sagt der Ortschef Danke.

BACK TO SCHOOL

Unsere Kinder und Schüler meisterten die Krise

STEINSCHLANGEN

„Die bunten Steinschlangen werden uns wohl ebenso in Erinnerung bleiben und ein Synonym für die Corona-Krise sein, wie die Mund-Nasen-Schutz-Masken", lächelt Bürgermeister René Klimes, der allen Kindern, Eltern und Pädagogen Danke sagt, dass sie sich in der Zeit der Krise nicht haben unterkriegen lassen. „Ich bin ehrlich gerührt, mit wie viel Engagement alle ihren Teil dazu beigetragen haben, um die Zeit des Lockdowns ein wenig bunter zu machen", betont der Ortschef. Kinder legten eine bunte Steinschlange im Park vor dem Kindergarten in Neurißhof und eine Steinschlange beim Kinderspielplatz in Blumau.

Bildungsgemeinderätin Elfi Zuber spendete Masken

Volksschulkinder und Pädagogen sagten Dankeschön!

„Bei meinen eigenen Kindern habe ich bereits am ersten Schultag nach der behördlich verordneten Zeit des Homeschoolings bemerkt, dass die Masken auch schnell verloren gehen können", erzählt Gemeinderätin Elfi Zuber, die kurzerhand selbst aktiv wurde. „Ich nähe für mein Leben gerne. So habe ich mich rasch ans Werk gemacht und Mund-Nasen-Schutz-Masken geschneidert", lächelt sie. 36 der aus kreativen Stoffen genähten waschbaren Masken spendete die Bildungsgemeinderätin der Volksschule. „Sollte nun eine verloren gehen, oder der Mund-Nasen-Schutz durchfeuchtet sein, gibt es ausreichend Masken in Reserve", unterstreicht sie. „Herzlichen Dank" hieß es von Volksschuldirektorin Helga Kapaun und den beiden Klassenlehrerinnen Sonja Skudnigg und Manuela Bauer sowie den Schülerinnen und Schülern aus der 4. Klasse.

Back to school in Teesdorf

Seit 18. Mai hat die Volksschulschule im Schichtbetrieb geöffnet. Die Schüler wurden in Gruppe A und B eingeteilt, einige Kinder kommen zusätzlich in die Betreuungseinheiten. Intensive Vorbereitungszeit und detailreiche Planungsarbeit des gesamten Teams der Volksschule Teesdorf machten einen reibungslosen und strukturierten Wiedereinstieg in den Schulalltag möglich. Ausreichend Möglichkeiten zum Desinfizieren und Waschen der Hände, frühere Öffnungszeit der Schule, die Bereitschaft der Pädagoginnen und Pädagogen die Kinder auch nach Unterrichtsende in der Einhaltung der Sicherheitsmaßnahmen zu unterstützen und Spenden von selbstgenähten MNS-Masken einiger Eltern führten zu einer entspannten ersten Schulwoche. Die Kinder orientierten sich schnell – mit Selbstverständlichkeit halten sich unsere Schülerinnen und Schüler an die vorgegebenen Sicherheitsmaßnahmen. So zaubert trotz Schichtbetrieb und stark eingeschränkter Unterrichtsgestaltung das Lernen vor Ort wieder das eine oder andere zufriedene Lächeln in die Gesichter.

Miteinander hatten wir viel Spaß

Die Kinder freuen sich auf den neuen Lebensabschnitt

auf geht´s in die Schule

Unsere Kindergarten-Kinder wurden mit kleinen Feiern verabschiedet

In die Schule verabschiedet wurden die Kinder vom Kindergarten Neurißhof und Blumau mit Liedern und Wünschen, die mit Luftballons versendet wurden. Die kleinen Taferlklassler in spe freuten sich aber auch über Schulleibchen sowie nützliche Gutscheine zum Einkauf von Schulsachen und dergleichen mehr, die ihnen Bürgermeister René Klimes bzw. Vizebürgermeisterin Claudia Mozelt mit den besten Glückwünschen für eine erfolgreichen Schulstart überreichten. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein ließen Eltern und die jeweiligen Kindergarten-Leiterinnen mit ihrem Betreuerinnenteam die Zeit im Kindergarten noch einmal Revue passieren.

Noch schnell die Wünsche aufschreiben

Nun sind wir alle groß genug, um gemeinsam Neues zu lernen

Lerne auch du wie man den gemeinsamen Weg in die Schule buchstabiert

Schulschluss

Ein außergewöhnliches Schuljahr geht in der Volks- und in der Neuen Mittelschule zu Ende

Das Schuljahr wird wohl allen Schülern, Eltern und Lehrern als ganz besonderes Unterrichtsjahr in Erinnerung bleiben. COVID-19 charakterisierte aber auch den Schulabschluss, die Verabschiedung gestaltete sich trotz Abstand halten aber überaus herzlich. So verabschiedete sich der 4. Jahrgang in der Volksschule nicht nur in die Ferien, auch ein neuer Lebensabschnitt beginnt, denn bereits im kommenden Herbst gehören unsere Sprösslinge zu den Großen. Der Abschied fiel manchen nicht leicht, ein letztes Mal versammelten sich die Kinder im Turnsaal, in dem auch Bürgermeister René Klimes Platz genommen hatte. Die Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen hatten für die Großen ein Abschiedsgeschenk und -gedicht vorbereitet. Sichtlich gerührt war auch Volksschuldirektorin Helga Kapaun. Als Erinnerung und Belohnung für ihre Leistungen überreichte der Ortschef jedem Kind eine sportliche Allwetterjacke mit Ortswappen und Namensetikette.

Besonders fordernd war das Schuljahr aufgrund der außergewöhnlichen Rahmenbedingungen auch für die Schülerinnen und Schüler der Neuen Mittelschule. „Noch vor wenigen Wochen hatten wir nicht gedacht, dass es überhaupt möglich ist, gemeinsam in die Ferienzeit zu starten", so Dir. Christian Babouck. Dass COVID-19 auch an seiner Schule für viele Veränderungen gesorgt hat, die nachhaltig sein werden, davon ist er felsenfest überzeugt. „Die Digitalisierung hat vieles möglich gemacht, was wir beibehalten werden - Homeschooling hatte damit auch was positives", verrät er. Die Schülerinnen und Schüler geben aber auch den sozialen Kontakten einen weit höheren Stellenwert, als dies vor der Pandemie der Fall war. „Sie haben sicherlich fürs Leben gelernt", ist auch Bürgermeister René Klimes überzeugt. Mit einem Gutschein und einer Tasche samt Ortswappen als Abschiedsgeschenk wünschte der Ortschef allen Schulabgängern aus Blumau-Neurißhof schöne Ferien.

Die Schülerinnen und Schüler der NMS mit Direktor Christian Babouck und Bürgermeister René Klimes.

UNSERE FUSS-BALLER

Das ASK-Gelände wird mit vereinten Kräften adaptiert

Wie gewohnt informieren wir Sie hier gerne über aktuelle Neuigkeiten des ASK Blumau.

Allgemeines

Natürlich hat die Krise auch uns voll getroffen, doch wir haben die Zeit genutzt, um dringend notwendig gewordene bauliche Maßnahmen umzusetzen. Es wurde nicht nur die Ecke Teesdorferstraße (endlich) saniert sondern auch unser „Pumpenhaus" und die Betreuerbänke. Zudem wurden noch weitere zahlreiche kleinere Reparaturen durchgeführt, Netze erneuert, Baum- und Heckenschnitt erledigt sowie ein Generalputz der Anlage durchgeführt. Vielen Dank an die zahlreichen Helferinnen & Helfer, die an vielen Wochenenden ihre Freizeit für den ASK investiert haben!
Wir freuen uns auch, dass die heurige von der Gemeinde organisierte Ferienbetreuung wieder bei uns stattfinden kann. Sehr gern stellen wir dafür unsere Sportanlage zwischen 13. und 24. Juli zur Verfügung!

Kampfmannschaft

Die trainingsfreie Zeit ist endlich vorbei! Ende Mai wurde der Trainingsbetrieb - unter Einhaltung aller Vorgaben – wieder aufgenommen. Allgemein rechnen wir mit einem leicht nach hinten verschobenen Meisterschaftsbeginn Anfang September. Vorbereitungsspiele für Juli/August wurden bereits fixiert und wir hoffen auf planmäßige Durchführung.

NORBERT VITEK GmbH
Gas - Wasser - Heizung - Sanitär
UND MEHR !!!
2601 Sollenau
Gewerbestraße 2
Tel.: 02628 / 62 170
E-mail: office@vitek-inst.at
Öl/Gas - Brennwerttechnik mit Kaminsanierung
Wärmepumpen, Klimaanlagen
Prompt und günstig, auch bei kleinen Reparaturen!
Solartechnik
Luft/Wasser
Erdwärme

SPIELE DER KAMPFMANNSCHAFT

Sa	18.7.	18:00	ASK : Piesting
Sa	25.7.	17:00	Pottendorf : ASK
Fr	31.7.	19:00	Neunkirchen : ASK
Sa	8.8.	18:00	Pfaffstätten : ASK
Fr	14.8.	19:00	ASK : Wöllersdorf
Mi	19.8.	19:00	ASK : Wienerfeld
Sa	22.8.	16:30	ASK : Krumbach
Fr	28.8.	18:30	Kirchberg : ASK

Jugend

Auch die Jugend trainiert wieder und die Vorbereitungen für die Aufnahme des Spielbetriebs im Herbst laufen auf Hochtouren. Gespräche mit unseren Nachbargemeinden zur Zusammenstellung möglichst vieler gemeinsamer Mannschaften in allen Altersklassen sind in vollem Gange und wir sind zuversichtlich, für alle Blumauer Kinder – in der Zwischenzeit sind dies ca. 50 – optimale Spiel- und Trainingsbedingungen anbieten zu können.

Finanzielles

Leider konnten/können unsere Veranstaltungen nicht wie geplant durchgeführt werden. Der Einnahmenentfall durch die Absage der Frühjahrsmeisterschaft sowie die Nichtdurchführung unseres Pfingstturniers treffen uns genauso wie das Weiterlaufen aller Fixkosten (ca. 1.000 € / Monat ohne Aufwandsentschädigungen für Trainer, Spieler, Zeugwart).

Wir gehen derzeit auch nicht davon aus, dass unser alljährliches Sportlerfest wie üblich durchgeführt werden kann. Gerade in diesen Zeiten brauchen wir deshalb die Unterstützung unserer Mitglieder und Förderer umso mehr:

Wir ersuchen Sie den jährlichen Mitgliedsbeitrag 2020 in Höhe von 20 € (bzw. 15 € für Pensionisten) einzuzahlen und damit die finanzielle Grundlage für das Weiterbestehen des Vereins zu sichern. Gerne freuen wir uns über jede zusätzliche Spende!

Besonderer Dank geht an unsere **Club 100 Mitglieder.** Mit einem Jahresbeitrag iHv. 100 € erhalten Sie freien Eintritt zu allen Heimspielen (Saison 2020/2021) und leisten einen wertvollen Beitrag!

Bankverbindung: ASK Blumau
Raiffeisen Regionalbank Mödling
IBAN AT42 3225 0000 0195 2530

Der ASK Blumau wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Blumau-Neurißhof, Sponsoren, Fans, Spielern und Funktionären schöne Ferien!
Bleiben Sie gesund!

VEREINSWELT

Siedlerverein, Jiu-Jitsu und Pensionistenclub

UNSER SIEDLERVEREIN

Durch die Cornopandemie findet heuer unser alljährliches Radfahren und Nordic Walking leider nicht statt. Aufgrund dieser Krise wurde auch unser gesellschaftliches Leben weitgehend eingeschränkt, sodass der Garten in dieser Zeit eine große Rolle eingenommen hat. Die Gartenarbeit kann Meditation und gesunde Bewegung zugleich sein. Aber auch auf Balkon und Terrasse besteht die Möglichkeit, sich seine eigene kleine Wohlfühloase zu schaffen. Kräuterpflanzen können überall ganz einfach gepflanzt werden. Sie sind nicht nur ein wichtiger Bestandteil im kulinarischen Bereich, sondern stärken langfristig und auf natürliche Art und Weise auch unser Immunsystem. Die Petersilie enthält Kalzium und Vitamin C, der Thymian ist gut für die Atemwege sowie bei Erkältungen, Rosmarin und Oregano regen den Kreislauf und die Verdauung an. Sommerkräuter vermitteln durch ihren Duft eine angenehme Frische und steigern das Denkvermögen. Dazu gehören die Zitronenminze, Zitronenmelisse, Zitronengräser, Zitronenbasilikum und Zitronenthymian. Es lässt sich auch ein herrlich erfrischendes Sommergetränk für die heißen Tage aus Zitronenminze und Zitronenmelisse rasch und einfach zubereiten. Dazu nehmen Sie einen Krug Wasser, geben 1-2 Zweige hinein und drücken das Kraut ein wenig an, damit sich die ätherischen Öle schneller herauslösen. Sie können das Getränk auch mit Melissensirup oder mit Birkenzucker süßen. Das Zitronenkräuterwasser wird vor dem Genuss kühl gestellt, dann ist es besonders erfrischend. Daher sollte auf dem Speiseplan auch die regelmäßige Verwendung von immunstärkenden Kräutern stehen, da diese ein wesentlicher Bestandteil für die Erhaltung der Gesundheit sind.

Siedlerverein als Naturpfleger

Im Windschutzgürtel wurden zwei Bäume gefällt, die schon seit längere Zeit abgestorben waren.

WICHTIGE INFO: Jiu Jitsu Dojo in Blumau

Liebe Kampfsportfreunde und Sportbegeisterte!
Aufgrund der langen Zwangspause hat unser Dojo in Blumau diesen Sommer nicht geschlossen. Wir machen also keine Sommerpause!
Auf unserer Homepage www.coaching-scheifinger.at/dojos/dojo-blumau findest du die aktuellen Trainingszeiten im Kollersaal. Wir trainieren selbstverständlich nur unter den gesetzlichen Vorgaben und Bestimmungen. Ein Schnuppertraining ist jederzeit möglich. (Tel. Voranmeldung, 0664 3511514) Wir wünschen unserer Blumauer Bevölkerung, einen erholsamen und schönen Urlaub.
Mit sportlichen, fröhlichen Grüßen
Renshi Wolfgang Scheifinger

UNSER PENSIONISTENKLUB AUF ACHSE

Urlaubsvorfreude: Auf geht´s ins Salzburger Land

Vor einigen Wochen hätte es noch niemand für möglich gehalten, aber nun freuen sich 27 Pensionistinnen und Pensionisten unseres Pensionistenklubs bereits sehr darauf gemeinsam eine Woche Urlaub im schönen Salzburger Land verbringen zu können. Vom 22. bis 28. Juni werden wir nach Hintersee (bei Thalgau) reisen. Durch die Grenzöffnung wird auch ein Besuch des Königsees mit Schifffahrt möglich sein. Außerdem sind Besuche in Salzburg Stadt, auf Gut Aiderbichl sowie des Freilichtmuseums in Grossgmain geplant.
Parallel dazu wird ein umfassendes und ebenso abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm dafür sorgen, dass keine Langeweile aufkommt und wir die gemeinsame Zeit in vollen Zügen genießen können. Im Herbst sollten dann auch wieder unsere gewohnten Klubnachmittage stattfinden können. Wir werden Sie rechtzeitig informieren und laden Sie schon heute herzlich ein dabei zu sein.
Der Vorstand des Pensionistenklubs wünscht
allen Bürgerinnen und Bürgern einen schönen Sommer
und den Kindern erholsame Ferien

Geplante Ausflüge des Pensionistenklubs im Herbst

Sept. Arbesbach Bärenwald
27.10. Apelfahrt nach Puch Herberstein (Tiergarten)
17.11. Ganslessen beim Kummerbauerstadl
28.11. Weihnachtsmarkt Seebenstein

BuNT Blumauer u. Neurißhofer TEAM

Wir freuen uns – am Sa, 18.07 + So, 19.07. findet der Parkheurige in Neurißhof statt!

Die Mitglieder des Vereins BuNT wünschen schöne Ferien und einen erholsamen Urlaub!

Science Center Niederösterreich

Alle Infos zum Bildungssystem, zu Förderungen und Wissenschaft auf sciencecenter.noe.gv.at

Hochschulatlas NÖ
Der Hochschulsektor NÖ hat sich sehr dynamisch entwickelt. Derzeit sind in Niederösterreich 14 tertiäre Bildungseinrichtungen etabliert, an denen rund 22.000 Studierende eingeschrieben sind. Die Hochschullandschaft ist dabei durch eine hohe Diversität der Einrichtungen und eine ausgeprägte Dezentralität der Standorte gekennzeichnet.

Stipendien und Preise
Stipendien sind für viele Studierende eine wichtige Unterstützung im Studienalltag. In dieser Kategorie finden Sie eine Auflistung von niederösterreichischen, österreichischen und europäischen Stipendien.

Förderungen und Services
Forschungsförderungen sind für viele WissenschafterInnen eine wichtige Unterstützung zur Durchführung ihrer Forschungstätigkeiten.

Blumauer Pulverteufln

Wintersaison 20/21

Aufgrund der Corona-Krise verlangsamte sich alles enorm – und das ging auch an den Blumauer Pulverteufln nicht spurlos vorbei. Die Planungen für die fünfte Saison wurden entschleunigt, aus Ungewissheit gegenüber den zukünftigen Einschränkungen. Aufgrund der mittlerweile jedoch massiv gelockerten Maßnahmen der Regierung sind wir äußerst zuversichtlich, dass unsere Wintersaison 20/21 sowie unser Heimlauf am 27. November unter normalen Bedingungen stattfinden kann! Die Blumauer Pulverteufln freuen sich auf eine weitere erfolgreiche Saison und wünschen euch bis dorthin einen schönen Sommer!

Mitglieder vor der Maske

Name:	Nico Kostelecky
Alter:	21 Jahre
Im Verein seit:	2017
Hobbys:	Snowboarden, Fußball spielen, viel mit Freunden unternehmen und wichtig: im Winter als Krampus herumlaufen.

Was gefällt Dir bei den Blumauer Pulverteufln besonders?

Es sind einfach leiwande Leute, mit denen man immer Spaß hat, wenn man sich trifft und es wird auch außerhalb der Krampuszeit etwas als Verein unternommen (Gschnas).

Name:	Johannes Pokorny
Alter:	16 Jahre
Im Verein seit:	2017
Hobbys:	Tormann bei FC Tribuswinkel, Krampusmasken schnitzen (natürlich auch mit selbstgeschnitzter Maske als Krampus unterwegs) – auch wenn man beim Hobby „Krampus“ oft tief in die Geldbörse greifen muss, würde ich es um nichts auf der Welt aufgeben!

Was gefällt Dir bei den Blumauer Pulverteufln besonders?

Auf jeden Fall die Atmosphäre im Verein. Der Weg von unserem typischen Treffpunkt in Blumau bis zum jeweiligen Austragsort der ca. 11 Läufe pro Jahr, das Abgehen der Laufstrecke und zu guter Letzt natürlich der Krampuslauf selbst – sind Dinge, auf die du als Krampus das ganze Jahr hin fieberst.

Wenn nun die ersten Sitzungen in Bezug auf die ersten Läufe stattfinden, weiß man, dass die mystische Zeit des Jahres beginnt. Auch dann, wenn keine Krampusläufe stattfinden, trifft man sich zu gemeinnützigen Arbeiten, wie zum Beispiel dem Frühjahrsputz.

Unsere Freiwillige Feuerwehr Blumau

24 Stunden im Einsatz

Ein Verkehrsunfall ereignete sich im Kreuzungsbereich Sollenauerstrasse-Pottendorferstrasse

Unsere Freiwillige Feuerwehr Blumau gewährt einen Rück- und Ausblick auf das Geschehen in der Gemeinde. Dass die COVID-19-Pandemie für unsere Blaulichtorganisationen zahlreiche Änderungen mit sich brachte, versteht sich von selbst. Und nicht nur das: Auch in den kommenden Monaten läuft für unsere Feuerwehrmannschaft vieles nicht wie gewohnt – Ihre Unterstützung ist daher umso wichtiger!

COVID-19 und die Auswirkungen für die Feuerwehr Blumau

Das Corona-Virus stellte auch die FF Blumau vor neue Herausforderungen. „Um die Einsatzbereitschaft zu gewährleisten wurden spezielle Maßnahmen getroffen um einerseits einen Totalausfall unserer Mannschaft abzuwehren bzw. auch um im Einsatzfall die Mitglieder als auch die Betroffenen vor dem Virus zu schützen", heißt es aus dem Kommando.

Vom Landesfeuerwehrverband gab es die Weisung, dass sämtliche Treffen und Übungen einzustellen sind. Unsere Feuerwehr hat mit speziellen Festlegungen erweiterte Maßnahmen getroffen. So wurde bei nicht zeitkritischen Einsätzen definiert, dass nur ein Teil der Mannschaft ausfährt und nur im Bedarfsfall das zweite Fahrzeug angefordert wird. Weiters wurde darauf wertgelegt, dass nicht die

ganze Führungsmannschaft mit einem Fahrzeug ausfährt. Im Einsatzfall wurde sowohl im Fahrzeug als auch am Einsatzort mit Mund-Nasen-Schutz vorgegangen – zusätzlich zu der Einsatzbekleidung bedeutete dies eine doch nicht zu verachtende Belastung für den Körper während des Einsatzes. Durch diese Maßnahmen kam es bei der FF Blumau aber bei Niederösterreichs Feuerwehren zu keinem Totalausfall einer Wehr – die enorme Disziplin hat dazu einen wesentlichen Beitrag geleistet!

Feuerwehrfest – nach über 35 Jahren kein Fest zum gewohnten Zeitpunkt

Auch das traditionelle Feuerwehrfest unserer Freiwilligen Feuerwehr fiel COVID-19 zum Opfer. „Aufgrund der von der Regierung festgesetzten Maßnahmen musste unser Fest, das Ende Juni hätte stattfinden sollen, abgesagt werden", bedauert die Mannschaft.

Für sie war es mehr als ungewohnt, dass die „Institution Feuerwehrfest" nach 35 Jahren zum allerersten

Mal abgesagt werden musste. „Wir konnten zwar bereits getroffene Vereinbarungen (wie z.B. mit der Liveband) ohne Mehrkosten nach 2021 schieben, doch die Einnahmen fehlen uns natürlich für dieses Jahr", stellen die Mitglieder klar, dass das Feuerwehrfest doch eine der wichtigen Haupteinnahmequellen für die Aufrechterhaltung des Betriebs der Freiwilligenorganisation darstellt.

ANKÜNDIGUNG: „Oktoberfest" mit „Action Day" am 25.+26.09.2020

„Als kleine Kompensation planen wir im Herbst zum bereits vorgesehenen Termin des Action Days (Tag der offenen Tür) ein Oktoberfest, das im kleinen Rahmen über die Bühne gehen wird. Mit anderen Worten: Es wird zwar nicht DAS Fest, das wir kennen und schätzen, aber dafür ein umso herzlicheres Miteinander. Schließlich freuen wir uns bereits sehr darauf, Sie bei uns willkommen heißen zu dürfen", lädt das Kommando am 25. und 26. September ein, dabei zu sein.

Das Oktoberfest wird allerdings ohne Live-Musik stattfinden. „Wir wollen diesbezüglich kein unnötiges (Kosten-)Risiko eingehen, kann der weitere Verlauf der Corona-Krise doch niemand vorhersehen", so Kommandant Thomas Freiberger.

Dennoch gibt es bereits viele gute Ideen, in welcher Weise sich die Garage und der Vorplatz in eine blau-weiße Festzone verwandeln werden, in der auch vielerlei zünftigen Schmankerl zum stimmungsvollen Miteinander beitragen werden. Last but not least ist mit dem zünftige Faßbieranstich durch Bürgermeister René Klimes fürs traditionelle O´zapft ´is gesorgt.

Ein buntes Programm wird es natürlich auch diesmal beim Action Day geben, womit auch in diesem Jahr für Jung und Alt viel Wissenswertes und Spannendes geboten wird. „Bitte schaut's vorbei, die Feuerwehr braucht euch jetzt dringender denn je!", ist sich die Mannschaft auch gewiss, dass sich der Besuch jedenfalls lohnen wird.

Haussammlung 2020

Mit der traditionellen Haussammlung im Frühjahr war für unsere Wehr der dritte coronabedingte Einschnitt verbunden. Just als die Haussammlung begonnen hatte, wurden die österreichweiten Maßnahmen getroffen, was einen Abbruch der Sammlung zur Folge hatte. Wir haben daher die Haussammlung auf September/Oktober 2020 verschoben und bitte schon jetzt um **EURE TATKRÄFTIGE UNTERSTÜTZUNG.** Wir können nicht oft genug erwähnen, dass der Großteil unserer Ankäufe mit den Erlösen der Haussammlung finanziert werden – JEDE SPENDE, auch noch so klein, sorgt DIREKT FÜR EURE SICHERHEIT!

Ein Einsatz in der Zeit von COVID-19

Am 22. April krachten zwei Pkw im Kreuzungsbereich Sollenauer-/Pottendorferstraße zusammen. Die Feuerwehr Blumau wurde zum Freimachen der Verkehrswege alarmiert. Nachdem sich die Feuerwehrmänner für den Einsatz corona-tauglich ausgerüstet hatten, erkundete ein Team mit dem HLFA2 die Unfallstelle. Rasch war klar, dass auch das Feuerwehrauto zum Einsatz geholt werden musste, stellt die Unfallstation doch einen höheren Aufwand dar. Keines der Fahrzeuge war noch fahrtüchtig, sodass sie mit „Manpower" aus der Gefahrenzone gebracht werden mussten. Mit angelegtem Mund-Nasen-Schutz und größtmöglichen Abstand konnten die beide Fahrzeuge aber schließlich dennoch mit vereinten Kräften vom Unfallort abtransportiert und gesichert abgestellt werden. In weiterer Folge wurden die ausgetretenen Flüssigkeiten gebunden und damit weitere Gefahren für die Umwelt abgewendet.

© Claudia Koisser

Die Gemeinde gratuliert

35-jähriges Priesterjubiläum

Es war exakt derselbe Tag, an dem 1985 in der polnischen Stadt Posen auch seine Priesterweihe stattfand, an dem er nun im Kreis seiner Gläubigen und zusammen mit Bürgermeister René Klimes sein 35-jähriges Pfarrjubiläum zelebrierte. „Es war eine schöne Festmesse mit einer sehr verbindenden kirchlichen Feier", erinnern sich sowohl Pfarrer Marian Garwol als auch Bürgermeister René Klimes gerne an den 21. Mai zurück. Obwohl natürlich mit so mancher Einschränkung gefeiert werden musste. „Exakt 46 Gläubige dürfen derzeit miteinander Messe feiern, Weihwasser und Friedensgruß sind tabu", erzählt der Geistliche, der sich aber darüber freut, dass der gebotene Abstand in seiner Kirche mit Empathie gefüllt wird. Entsprechend herzlich waren auch die vielen Gesten und Gratulationen zum Jubiläum, auch eine Torte fehlte nicht.

Mit Gottes Hilfe Sprachbarrieren überwunden

Das Licht der Welt erblickte Marian Garwol 1959 in Stary Sacz (deutsch Alt Sandez) in Südpolen. Bereits im zarten Alter von viereinhalb Jahren war er als Ministrant aktiv und nahm diese Aufgabe 15 Jahre – bis zu seiner Matura – wahr. Danach trat er in Posen ins Priesterseminar ein. „In meiner Jugend war ich sportlich sehr aktiv, Gott hatte aber einen anderen Weg für mich vorgesehen", lächelt der Pfarrer, dessen erste Anstellung ihn ins 850 km entfernte Stettin in den Norden seiner Heimat führte. Nach dem Besuch des ausländischen Seminars ging es nach Deutschland. „Zuerst nach Bonn, dann nach Magdeburg und zum Schluss nach Leverkusen", erzählt er von seinen Stationen. In diesen 11 Jahren hatte er viel erlebt und war stets dort aktiv, wo ihn die Menschen am dringendsten brauchten. „So war ich neben meiner priesterlichen Arbeit auch als Pfarrer und Seelsorger für meine polnischen Landsleute aktiv und suchte in meiner Freizeit in sieben verschiedenen Anstalten Gefangene auf, denn ihre Einsamkeit war am größten." In den Gefängnissen machte es für ihn auch keinen Unterschied, welcher Nationalität die Gefangenen angehörten – „wir verstanden einander, obwohl keiner die Sprache des jeweils anderen sprach – Gott hat es möglich gemacht…".

Wenn du Gott zum Lachen bringen willst …

Obwohl Garwol in Deutschland gut eingebettet war, spürte er, als die Zeit sich zu verändern gekommen war. „Ich habe an viele Diözesen geschrieben." Kardinal Schönborn war der erste, der antwortete. So wurde Garwol Pfarrer der Erzdiözese Wien, die ihn nach Mödling sowie in weiterer Folge nach Mannersdorf am Leithagebirge und von dort nach Blumau-Neurißhof entsendete. „Als ich in Blumau-Neurißhof ankam, dachte ich eigentlich: Nein, hier bleibe ich nicht." Die Kirche im Ortsteil Blumau war geschlossen, jene in Neurißhof komplett devastiert", erinnert er sich zurück. Umso herzlicher waren aber die Menschen, die ihn in ihre Mitte nahmen. „Also bin ich geblieben und wir haben uns auch gemeinsam mit meinen polnischen Freunden, mit welchen ich in der Kirche übrigens ein Mal im Monat eine Messe in polnischer Sprache feiere, ans Werk gemacht", erzählt er. In Eigenregie wurden die Sakristei, die kleine Kapelle und mithilfe von Spenden die Räumlichkeiten im ersten Stock renoviert. Die Kirche selbst erhielt einen neuen Bodenbelag, eine neue Stiege und ein Kreuz über dem Portal zum Gotteshaus. Bei all seinem Tun steht Garwol ein starker Pfarrgemeinderat mit Rat und Tat zur Seite und auch die Gläubigen im Ort schätzen die Kirche und das pfarrliche Leben, ist der Geistliche überzeugt. Zu seinem Einsatzgebiet gehört auch die Pfarre in Günselsdorf und jene in Teesdorf. Froh über das gute Miteinander ist auch Bürgermeister René Klimes – „denn wann auch immer wir ein Fest in der Gemeinde feiern, einen Neubau oder ein Feuerwehrauto übergeben, auf Marian Garwols Segen ist immer Verlass", unterstreicht der Ortschef, der darauf hofft, dass Garwol noch lange in der Gemeinde tätig ist. Dieser lächelt: „Mit 65 Jahren kann man als Pfarrer in Pension, mit 70 soll man. Priester bleibt man aber ein Leben lang. Aber wer weiß schon, was kommt. Denn, willst du Gott zum Lachen bringen, dann erzähl ihm von deinen Plänen…".

Unsere Pfarre Blumau-Neurisshof

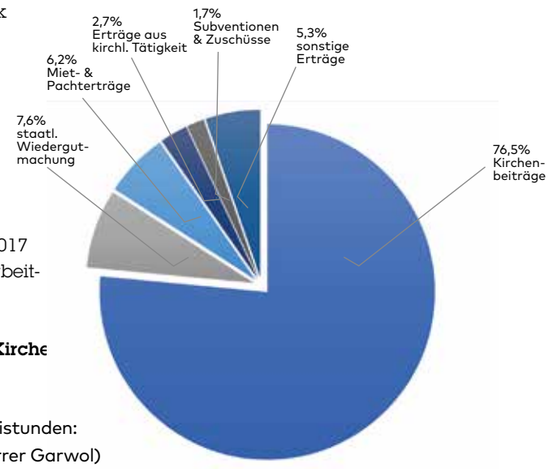
Unaufhörlich prasseln Informationen auf uns ein und beeinflussen unser Gefühlsleben, unseren Alltag, unser gewohntes Umfeld. Wir werden gerade jetzt in all den Tagen ziemlich durchgeschüttelt und vieles, was uns Stabilität gegeben hat, ist weggebrochen.

Es ist eine herausfordernde Zeit – für uns alle.

Nach 8 Wochen konnten wir wieder gemeinsam Hl. Messe feiern. Es war zugleich das 35-jährige Priesterjubiläum von unserem Herrn Pfarrer. Im Zuge der Messe gratulierten eine Abordnung der Gemeinde angeführt von Bürgermeister René Klimes sowie der Pfarrgemeinderat. Natürlich wurden auch Geschenke übergeben. Wir hoffen, dass im Herbst eine Feier in größerem Rahmen möglich sein wird.

Wussten Sie, dass Ihr Kirchenbeitrag die Basis, das Fundament der Kirche im Dorf ist?

Er deckt die finanziellen Grundbedürfnisse unserer Gemeinschaft. Weit mehr als die Hälfte des Kirchenbeitrages fließt direkt zurück in die Pfarren, damit die Seelsorge und die Kirche im Dorf aufrechterhalten werden kann.



Der Kirchenbeitrag beträgt **1,1% vom Einkommen** (Beitragsgrundlage). Davon wird ein allgemeiner Absetzbetrag von 57 Euro abgezogen.

Steuern sparen mit Ihrem Kirchenbeitrag

Bis zu 400 Euro Kirchenbeitrag pro Person können Sie von der Steuer absetzen. Ihre Kirchenbeitragszahlungen werden seit 2017 direkt an das Finanzamt gemeldet und automatisch in Ihre Arbeitnehmerveranlagung übernommen.

An dieser Stelle: Herzliches Vergelt´s Gott. Sie helfen uns die Kirche und alles, was dazugehört zu erhalten!

Pfarrkanzlei (02256/63325)
Mittwoch und Freitag 9–11 Uhr
Samstag 10–11.30 Uhr (Hr. Pfarrer)

außerhalb der Kanzleistunden:
0664/88522662 (Pfarrer Garwol)
0664/6101183 (Sekretärin)

pfarre.blumau-neurisshof@katholischekirche.at

GEMEINSCHAFT ERLEBEN

Veranstaltungen von April bis September 2020

Alle Veranstaltungen vorbehaltlich der Beibehaltung der erfolgten Lockerung der behördlichen Maßnahmen zum Schutz vor Coronavirus-Infektionen

JULI	
13.-17.7.	kostenlose Ferienbetreuung mit „Danc' in School"
18. & 19.7.	Parkheuriger Verein BUnT, Park Neurißhof
20.-24.7.	kostenpflichtige Ferienbetreuung mit „Danc' in School"
AUG.	
14. & 15.8.	ASK Sportlerfest
22.8.	Beachvolleyball-Turnier
29.8.	Ersatztermin Beachvolleyball-Turnier
SEPT.	
5.9.	SPÖ-Heuriger im Kinderfreundeheim
10.9.	Einteilung in der Musikschule in Teesdorf
12.9.	ÖVP Kinderflohmarkt beim Pavillon im Park Neurißhof
19. & 20.9.	Sturmstandl des Vereins BUnT in der Loitzl-Siedlung
25. & 26.9.	Action Day und Oktoberfest bei der Feuerwehr Blumau
OKT.	
24. & 25.10.	Feier zum 100. Vereinsjubiläum des Kleintierzuchtverein N 74 Blumau

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Anmeldung in der Musikschule Teesdorf
für das Schuljahr 2020/21 ab sofort bis zum Schulbeginn. Am 10.9. erfolgt die Einteilung!
>> Wegen der starken Nachfrage und der beschränkten Kapazität entscheidet die Reihenfolge der Anmeldung!
>> Anmeldungen Anfang September sind nur möglich, wenn es noch freie Plätze gibt.
>> Anmeldeformular am Gemeindeamt und per Mail erhältlich. Anmeldungen per E-Mail möglichst bald an musikschule.teesdorf@aon.at oder musikschule.teesdorf@gmx.at senden
>> Fächer: Musikalische Früherziehung, Blockflöte / Querflöte, Klavier, Keyboard, Akkordeon, Gitarre / E-Gitarre / E-Bass, weitere Instrumente bei entsprechendem Bedarf!
Infos, Mo – Fr nachmittags Tel. 0650 3018820 od. 0676 6203182, Hauptferien: nur mittwochs!

Müllabfuhr Juli bis September

Biomüll: 1.7., 8.7., 15.7., 22.7., 29.7., 5.8, 12.8., 19.,8., 26.8., 2.9., 9.9., 16.9., 23.9., 30.9.
Gelbe Tonne: 9.7., 23.7., 6.8., 20.8., 3.9., 17.9.
Gelber Sack: 10.7., 7.8., 4.9.
Restmüll: 10.7., 7.8., 4.9.
Altpapier: 7.7., 8.9.

ZAHNMEDIZINER

Wochenende und Feiertage von Juli bis Sept.

Jeweils von 9:00 bis 13:00 Uhr

4./5.7.	Dr. Natascha TRNAVSKY-HAUSBERGER, Schlossergasse 8 2560 Berndorf, Tel. 02672 83123
11./12.7.	Dr. Maximilian OEDENDORFER, Hauptplatz 1a Top B5, 2542 Kottingbrunn, Tel. 02252 76997
18.-19.7.	Dr. Sylvia AIXBERGER-KRAUS, Hauptstraße 24 2540 Bad Vöslau, Tel. 02252 76574
25./26.7.	Dr. Wolfram KÖRPERT, Badnerstraße 12/1, 2540 Bad Vöslau Tel. 02252 76368
1./2.8.	Dr. Johannes FORSTER, Albertstraße 6, 2560 Berndorf, Tel. 02672 82294
8./9.8.	Dr. Gabriela SCHNEIDER, Hauptstraße 54, 2504 Sooß, Tel. 02252 256500
15./16.8.	Dr. Friedrich LECHNER, Waldmüllergasse 3, 2620 NEUNKIRCHEN, Tel. 02635 65189
22./23.8.	Dr. Johannes FORSTER, Albertstraße 6, 2560 Berndorf, Tel. 02672 82294
29./30.8.	Dr. Petra Caroline STANGL-PUSCH, Hauptplatz 11 2563 Pottenstein, Tel. 02672 88826
5./6.9.	Dr. Christian KUNZ, Bahnstraße 6, 2483 Ebreichsdorf, Tel. 02254 72234
12./13.9.	Dr. Walter HACKER, Wiener Straße 3, 2486 Pottendorf, Tel. 02623 73585
19./20.9.	Dr. Wolfgang DORMUTH, Hochstraße 27, 2540 Bad Vöslau Tel. 02252 76465
26./27.9.	Dr. Sandra Barbara ERTLSCHWEIGER, Anny Wödl Gasse 3/7 2700 Wr. Neustadt, Tel. 02622 22773

IMPRESSUM

MEDIENINHABER UND HERAUSGEBER:
Bgm. René Klimes für die Gemeinde Blumau- Neurißhof,
Anton Rauchplatz 4a, 2602 Blumau-Neurißhof, Tel. 02628 48290/0
gemeinde@blumau-neurisshof.gv.at

LAYOUT & PRODUKTION:
Baden Media GmbH, Hochstraße 28, 2500 Baden
Tel. 0664 9998610, s.pohl@baden-media.at

Geboren wurde:

Liam Mühlbauer

Die Gemeinde gratuliert herzlich

Wir nehmen Abschied von:

Edith Eder

Wir werden unseren Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren

Apothekenkalender
Wochenende und Feiertage von Juli bis Oktober 2020

4. Juli	Apotheke zur Weilburg, Triesting-Apotheke, Paracelsus-Apotheke
5. und 11. Juli	Heilquell-Apothek, Engel-Apotheke, Unsere Sonnenscheinapotheke
12. und 18. Juli	Marien-Apotheke Schutzengel-Apotheke und Apotheke „Zum heilsamen Brunnen"
19. und 25. Juli	Aktiv-Apotheke, Kur-Apotheke
26. Juli	Aeskulap-Apotheke, Apotheke „Zum Erlöser"
1. Aug.	Aeskulap-Apotheke, Apotheke „Zum Erlöser"
2. und 8. Aug.	Landschafts-Apotheke und Schloss-Apotheke
9. und 15. Aug.	Heiligen Geist-Apotheke und die apoteeke in teesdorf
16. und 22. Aug.	Apotheke zur Weilburg, Triesting-Apotheke, Paracelsus-Apotheke
23. und 29. Aug.	Heilquell-Apothek, Engel-Apotheke, Unsere Sonnenscheinapotheke
30. Aug.	Marien-Apotheke Schutzengel-Apotheke und Apotheke „Zum heilsamen Brunnen"
5. Sept.	Marien-Apotheke Schutzengel-Apotheke und Apotheke „Zum heilsamen Brunnen"
6. und 12. Sept.	Aktiv-Apotheke, Kur-Apotheke
13. und 19. Sept.	Aeskulap-Apotheke, Apotheke „Zum Erlöser"
20. und 26. Sept.	Landschafts-Apotheke und Schloss-Apotheke
27. Sept.	Heiligen Geist-Apotheke und die apoteeke in teesdorf
3. Okt.	Heiligen Geist-Apotheke und die apoteeke in teesdorf
4. und 10. Okt.	Apotheke zur Weilburg, Triesting-Apotheke, Paracelsus-Apotheke
11. und 17. Okt.	Heilquell-Apothek, Engel-Apotheke, Unsere Sonnenscheinapotheke
18. und 24. Okt.	Marien-Apotheke Schutzengel-Apotheke und Apotheke „Zum heilsamen Brunnen"
25. Okt.	Aktiv-Apotheke, Kur-Apotheke
26. Okt.	Landschafts-Apotheke und Schloss-Apotheke
31. Okt.	Aktiv-Apotheke, Kur-Apotheke

Adressen und Telefonnummern:
Apotheke „Zum Erlöser", Bad Vöslau, Hochstraße 25, Tel. 02252/76285
Apotheke „Zur heiligen Dreifaltigkeit", Berndorf, Hainfelderstr. 14, Tel. 02672/82224
Kur-Apotheke, Bad Vöslau, Badner Straße 12, Tel. 02252/70406
Apotheke „Zum heiligen Antonius", Pottenstein, Hainfelderstr. 5, Tel. 02672/82426
Paracelsus-Apotheke, Enzesfeld, Schimmelgasse 2, Tel. 02256/81242
die apoteeke in teesdorf, Teesdorf, Wiener Neustädterstraße 32b, Tel. 02253/80540
Schloss-Apotheke, Kottingbrunn, Wiener Neustädterstraße 20, Tel. 02252/74960
Apotheke „Zum heilsamen Brunnen", Leobersdorf, Südbahnstr. 7, Tel. 02256/62359
„Unsere Sonnenscheinapotheke", Bad Vöslau, Industriestraße 12, Tel. 02252/251581

Praktische Ärzte
Wochenende und Feiertage von Juli bis Sept.

18./19.7.	Dr. Edwin NEUBER, Inselweg 1, 2492 Eggendorf, Tel. 02622 73270
25./26.7.	Dr. Jochen RAUSCH, Hauptstraße 33 2603 Felixdorf, Tel. 02628 62243
1./2.8.	Dr. Birgitta GISPERG, Badenerstraße 19 2751 Matzendorf-Hölles, Tel. 02628 66390
8./9.8.	Dr. Fahima CICO, Hauptplatz 1, 2601 Sollenau, Tel. 0664 4542474
22./23.8.	Dr. Birgitta GISPERG, Badenerstraße 19 2751 Matzendorf-Hölles, Tel. 02628 66390
29./30.8.	Dr. Simon SAUERSCHNIG, Fabriksgasse 10 2603 Felixdorf, Tel. 02628 62466s
5./6.9.	Dr. Birgitta GISPERG, Badenerstraße 19 2751 Matzendorf-Hölles, Tel. 02628 66390
19./20.9.	Dr. Lydia SCHUSTER, Untere Feldgasse 1 2492 Eggendorf, Tel. 02622 73314
26./27.9.	Dr. Stefanie HEISSENBERGER, Karl Albrecht-Gasse 5 2493 Lichtenwörth, Tel. 02622 75266

Die aktuellen Empfehlungen, Ordinationen ausschließlich nach telefonischer Rücksprache aufzusuchen, betreffen auch den Bereitschaftsdienst an Wochenenden und Feiertagen.

Hinweis: Seit 1.7.2019 umfasst der kassenärztliche Wochenend- und Feiertagsdienst ausschließlich die Zeit zwischen 8:00 Uhr und 14:00 Uhr. Ordinationsbetrieb ist von 9:00 bis 11:00 Uhr. Bitte vereinbaren Sie in jedem Fall einen Termin!

Außerhalb dieser Zeiten wenden Sie sich bitte telefonisch an die Gesundheitshotline 1450, in lebensbedrohenden Situationen an die Rettung 144 und in der Nacht von 19:00 bis 7:00 Uhr an den NÖ Ärztedienst 141.

Wichtige Telefonnummern
Ihre Servicenummern

Kanal-Alarmtelefon: 0664 4103073
Abwasserverband: 02253 7519
Abfallwirtschaftsverband: 02234 74151 vormittags
Wasserleitungsverband: 02252 76273
BH Baden: 02252 9025–0
Polizei Günselsdorf: 059133 3306
EVN Störung: 02622 26880
Caritas Sozialstation Leobersdorf: 02256 63639
Lebenshilfe: 48251
Volkshilfe: 0676 86762602
Hilfswerk: 02252 790777
Pfarre Günselsdorf: 02256 63325
Schwarzes Kreuz (Soldatenfriedhof): 01 5123769
Tierkörperverwertung Tulln: 02272 64271
Tierheim Baden: 02252 42110
Telekom Störung: 11120
Vergiftungszentrale: 01 4064343
Autowrackentsorgung Wendelin: 0699 10888260

Hotlines Coronavirus: AGES, Tel. 0800 555621 – rund um die Uhr. Wenn Sie glauben, Sie haben sich angesteckt: **1450**

Information Gültig ab 31. August 2020

VOR DER VERKEHRSVERBUND

Alle Buslinien der Region auf einen Blick:

Linie ab 30.8.2020	Linie bis 29.8.2020	Route
301	361	**Bad Vöslau – Baden – Traiskirchen – Möllersdorf – IZ NÖ-Süd** • fährt Mo - So stündlich • zusätzliches Angebot an Schultagen • zwischen Baden und Traiskirchen halbstündlich mit der Linie 302
302	361 360 466	**Baden – Traiskirchen – Trumau – Oberwaltersdorf** • fährt Mo – Fr stündlich • fährt Sa, So/Feiertag alle 2 Std. • zusätzliche Fahrten an Schultagen • zwischen Baden und Traiskirchen halbstündlich mit der Linie 301
303	360	**Wien Oper – Baden – Bad Vöslau** • fährt Mo - So zwischen 18:00 und 04:00 Uhr
304	361 463	**Baden/Oeynhausen – Traiskirchen – Möllersdorf** • fährt Mo – So
305	556	**Bad Vöslau – Kottingbrunn** • fährt Mo - Fr an Schultagen
306	459 169	**Baden – Alland – Eichgraben** • fährt Mo – So • fährt Sa, So/Feiertag alle 2 Std. • Anschluss zu den Zügen in Eichgraben Richtung St. Pölten bzw. in Baden Richtung Wien
307	459	**Siegenfeld – Heiligenkreuz – Maria Raisenmarkt – Alland** • fährt Mo - Fr • hauptsächlich Schülerverkehr
308	459 362 169	**Baden – Siegenfeld – Gaaden – Alland – Altenmarkt** • fährt täglich zwischen Baden und Alland • fährt Mo – Sa halbstündlich zwischen Baden Bf. und Baden Rauhenstein (in der Hauptverkehrszeit öfter) • Anschluss zu den Zügen in Baden Richtung Wien
309	360	**Wien – IZ NÖ-Süd** • fährt Mo - Fr stündlich
310	463 464	**Baden – Oberwaltersdorf – Leobersdorf** • fährt Mo - Fr stündlich • fährt Sa alle 2 Std. • einige Kurse auf die Linie 312 von/nach Gainfarn Gymnasium an Schultagen durchgebunden • das AST STEINI ergänzt Mo - Fr ab 18:45 Uhr, Sa ab 14:45 Uhr und So/Feiertag ganztägig
311	463 464	**Bad Vöslau – Teesdorf – Blumau** • fährt Mo – So • neue Anbindung zum Wirtschaftspark Kottingbrunn mit Anschluss an die Bahn in Bad Vöslau Bf.
312	556	**Gainfarn – Leobersdorf – Lindabrunn – Hernstein** • fährt Mo – Fr stündlich zwischen Leobersdorf Bf. und Hernstein • fährt Sa, So/Feiertag alle 2 Std. zwischen Leobersdorf Bf. und Aigen • einige Kurse fahren von/nach Gainfarn Gymnasium an Schultagen
313	556	**Bad Vöslau – Leobersdorf – Pottenstein** • fährt Mo – Fr stündlich • fährt Sa, So/Feiertag alle 2 Std. • Mo - Fr vereinzelt Kurse auf die Linie 315 von/nach Baden durchgebunden
314	556	**Bad Vöslau – Berndorf – Hernstein – Aigen – Piesting** • fährt Mo – Fr stündlich • fährt Sa, So/Feiertag alle 2 Std. • einige Kurse von/bis Bad Vöslau Bf. • neue Verbindung Mo - Fr zwischen Berndorf und Piesting Bf.
315	556 361	**Baden – Bad Vöslau – Berndorf – Weissenbach/Triesting** • fährt Mo - Fr stündlich zwischen Weißenbach/Triesting und Baden • fährt Sa, So/Feiertag alle 2 Std. zwischen Weißenbach/Triesting und Bad Vöslau • einige Direktverbindungen von/nach Hainfeld Bf.
316	552 556	**Weissenbach/Triesting – Hainfeld** • fährt Mo - Fr (an Schultagen) stündlich • fährt Sa, So/Feiertag alle 2 Std. • Anschluss zu den Zügen in Hainfeld sowie in Weißenbach/Triesting Richtung Leobersdorf und an die Linie 315 Richtung Baden • das AST TRIXI ergänzt an schulfreien Tagen
317	554 556	**Neuwald – Altenmarkt/Triesting – Weißenbach** • fährt Mo - Fr an Schultagen
318	556	**Weissenbach/Triesting – Neuhaus – Altenmarkt/Triesting – Kaumberg** • fährt Mo - Fr hauptsächlich im Schülerverkehr • Fahrten an Werktagen mit Anschluss an Weißenbach/Triesting-Neuhaus Bf. an die Züge Richtung Leobersdorf
319	556	**Weissenbach/Triesting – Furth/Triesting** • fährt Mo - Fr hauptsächlich im Schülerverkehr • Anschluss in Weißenbach/Triesting-Neuhaus Bf. an die Züge Richtung Leobersdorf sowie an die Linie 315 Richtung Baden
320	466 570 463 464	**Baden – Ebreichsdorf – Unterwaltersdorf** • fährt Mo - Fr stündlich • fährt Sa, So/Feiertag alle 2 Std. • zusätzliches Angebot im Schülerverkehr • Anschluss in Ebreichsdorf an die Linie 200 Richtung Wien und Eisenstadt
321	466	**Unterwaltersdorf – Ebreichsdorf – Landegg** • fährt Mo - Fr stündlich • fährt Sa, So/Feiertag alle 2 Std. • zusätzliches Angebot im Schülerverkehr • Anschluss in Ebreichsdorf Bf. an die Linie 320 Richtung Baden
324	466	**Ebenfurth – Hornstein** • fährt Mo - Fr • Anschluss in Hornstein an die Linie 200 Richtung Eisenstadt
325	463 464	**Wiener Neustadt – Felixdorf – Enzesfeld** • fährt Mo - Fr an Schultagen stündlich • fährt Sa, So/Feiertag alle 2 Std. • Anbindung an die Züge in Felixdorf Bf.
326	463 464	**Wiener Neustadt – Teesdorf – Oberwaltersdorf** • fährt Mo - Fr stündlich zwischen Wiener Neustadt und Teesdorf • einige Kurse fahren im Schülerverkehr von/nach Oberwaltersdorf • fährt Sa, So/Feiertag alle 2 Std. • Anbindung an die Züge in Felixdorf Bf.
327		**Felixdorf – Ebenfurth – Hornstein** • fährt Mo - Fr • neue Verbindung mit Anbindung an die Züge in Felixdorf Bf. und an die Linie 200 in Hornstein
329	329	**Guntramsdorf – Brunn/Gebirge – Unterwaltersdorf** • fährt Mo - Fr an Schultagen • Schülerverkehr für das Don-Bosco-Gymnasium Unterwaltersdorf

Die neuen Fahrpläne finden Sie im VOR AnachB Routenplaner unter **anachb.vor.at**, in der **VOR AnachB App** sowie unter **www.vor.at/fahrplan**.